

News



FC Pfäffikon



10. Jubiläums-Ausgabe
Incl. Interview mit Marcel Koller

FCP-News (Februar 2014)

Fcp.ch präsentiert sich in neuem Design | Chlaurturnier Effretikon | Waldweihnacht 2013
Juniorinnen B schreiben Geschichte | Lagerbericht | Veteranenreise 2013

Inhaltsverzeichnis

Vorwort vom Präsi	1
Interview mit Urs Mühlemann Inhaber der Stengel Treuhand AG.....	2
FCP1, 2. Liga – Ein anderer Wind weht.	4
Spielplan erste Mannschaft für die Rückrunde der Saison 2013/2014.....	7
Käser der Langlaufsbrinzer	8
Fcp.ch präsentiert sich in neuem Design	9
FCP Drüü: die beste Mannschaft der 5. Liga – ein Portrait	10
Saisonrückblick Junioren Bb.	15
Eine Projektarbeit einer 3. Sek	16
Die Junioren des FCP Ea in der Gruppe 1 der Promotion	18
Saisonbericht FC Pfäffikon Fa	20
Waldweihnacht FC Pfäffikon 2013	22
Chlausturnier Effretikon	25
Juniorinnen B schreiben Geschichte und trotzen den Reglementen.	26
D-Juniorinnen.....	28
10te Ausgabe der FCPNEWS: Leserstimmen	30
Ein echt edles Erlebnis einer E-Juniorin!	31
Junioren Lagerbericht Karin Smith	32
Seniorinnen....oder die zurzeit jüngste Mannschaft des FC Pfäffikon	37
Die etwas andere Sicht eines Fussball-Grümpis	38
Teil des perfekten Teams. Dank Kurt Felix.	39
Veteranenreise 2013	40
Prominenz in der Provinz	43
Im Gedenken an Markus Hartmann	44

FCP-Agenda

2014

29. März 2014 – 16.00 Uhr	Erstes Rückrudenheimspiel erste Mannschaft vs. FC Rütli 1
26. April 2014	Trainerweiterbildungsmorgen Barzloo
20. Juni 2014	Dorfturnier
21. – 22. Juni 2014	Grümpi
4. – 13. Juli 2014	Kino am See
15. August 2014	Kick-Off Abend (Abteilung Spielbetrieb)
12. – 18. Oktober 2014	Junioren Fussballlager
22. – 23. November 2014	Trainerseminar
5. März 2015	Generalversammlung FC Pfäffikon

Impressum

FC Pfäffikon
Fussballplatz Barzloo, 8330 Pfäffikon
info@fcp.ch, www.fcp.ch

Impressum: NEWS - FC Pfäffikon

Erscheinungsweise: Zweimal jährlich, jeweils zur GV im März und August / September

Auflage: 3'500 Ex., Verteilung in alle Geschäfte und Haushalte in Pfäffikon, Hittnau und Auslikon

Verlag/Herausgeber: FC Pfäffikon

Redaktionsleitung:
Stephan Müntener, 044 628 26 69
stephan.muentener@zurich.ch

Inserate: Roger Lerf
043 497 88 00, r.lerf@ldkuechen.ch

Gestaltung: Jeannine Hitz,
jeanninehitz@gmail.com

Druck: Offset Express Grafikdörfli AG,
Urs Mock

Texte und Fotos: Herzlichen Dank an alle Autoren.

Copyright: FCP | Februar 2014



Vorwort vom Präsi

Der Fussballverband der Region Zürich hat den FC Pfäffikon für seine gesamten Leistungen zum 12. Mal in Folge als vorbildlicher Verein ausgezeichnet. Besonders stolz darf man dabei auf die Rangliste aller ausgezeichneten Vereine blicken, welche wir mit einem schönen Vorsprung anführen.

Mittlerweile gehören wir aber auch zu den grössten Fussballvereinen im Kanton Zürich. Dies zeigt sich unter anderem bei der Anzahl der gemeldeten Mannschaften für den Meisterschaftsbetrieb – insgesamt werden diesen Frühling wieder rund 30 Mannschaften Woche für Woche um Tore, Erfolge und schöne gemeinsame Erlebnisse wetteifern. Diese Grösse bringt aber auch Herausforderungen mit sich, die sich momentan insbesondere folgendermassen äussern:

- Für die grosse Anzahl an Mannschaften braucht es mittlerweile rund 60 Trainer und Betreuer, welche die Teams coachen und ausbilden. Zusätzlich braucht es über 20 Funktionäre, welche dafür sorgen, dass der Verein geführt und der Spielbetrieb aufrecht erhalten werden kann sowie Anlässe durchgeführt werden können, welche wiederum wichtige finanzielle Erträge für den Verein generieren. Alle diese Ämter, welche mehrheitlich ehrenamtlich oder gegen eine kleine Entschädigung ausgeführt werden, sollten für einen reibungslosen Ablauf jederzeit möglichst vollständig besetzt sein. Nicht zu vermeiden ist dabei, dass wir gewisse Stellen und Funktionen jeweils aufgrund von Abgängen wieder neu besetzt müssen. Dabei stellen sich bei der Personalrekrutierung die Herausforderungen, einerseits genügend Leute zu finden, welche ein solches Amt ausüben möchten und andererseits, diese Personen mit Rücksicht auf ihre Ausbildung (und ihre Wünsche) an der richtigen Stelle einzusetzen. In den letzten Jahren gestaltete sich dabei diese Suche – nicht nur in unserem Verein – aufgrund des veränderten gesellschaftlichen Umfeldes immer schwieriger und eine Entspannung zeichnet sich leider nicht ab. Aufgrund dieser Tatsache ist die Führung des Vereins bei der Besetzung der offenen Stellen auf die aktive Mitwirkung aller Mitglieder und auf diejenige von deren Umfeld angewiesen.
- Nachdem wir vor etwas mehr als zwei Jahren den Kunstrasenplatz in Betrieb nehmen durften, stehen uns momentan glücklicherweise für alle Teams genügend Trainings- und Spielfelder zur Verfügung. Leider sieht es bei den Platzverhältnissen im Clubhaus nicht so gut aus. Das heutige Garderobengebäude, welches 1991 letztmals erweitert worden ist, platzt mittlerweile aus allen Nähten. Der Mitgliederbestand ist in den letzten 20 Jahren von etwa 300 Mitgliedern auf rund 500 angestiegen. Leider wurde nun aber der angedachte Neubau eines Garderobengebäudes bzw. die Sanierung und Erweiterung der bestehenden Räumlichkeiten durch den Gemeinderat insbesondere aufgrund des erhöhten Finanzbedarfs für die Schulraumerweiterung und -erhaltung nochmals um einige Jahre hinausgeschoben. Der Vorstand ist momentan zusammen mit Gemeindevertretern auf der Suche nach einer Übergangslösung. Dabei steht aktuell ein Provisorium mit zwei zusätzlichen Garderoben im Raum, an welchem sich der Verein mit einem finanziellen Beitrag beteiligen müsste. Die Beschaffung dieser zusätzlichen Mittel wird uns bei einer allfälligen Realisierung wohl in naher Zukunft beschäftigen.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des gesamten Vorstandes wieder einmal bei allen Trainern und Betreuern sowie weiteren Funktionären und Helfern bedanken, die sich während unzähliger Stunden für den FC Pfäffikon einsetzen. Weiter geht der Dank an alle Passivmitglieder, Gönner und weiteren Freunde des Vereins sowie an alle Sponsoren und die Mitglieder des Hattrick-Clubs, welche uns ebenfalls seit längerer Zeit unterstützen.

Gleichzeitig wünsche ich allen eine erfolgreiche Rückrunde der Saison 2013/2014.

Interview mit Urs Mühlemann

Inhaber der Stengel Treuhand AG



Urs ist eines der «dienstältesten» aktiven Mitglieder des FC Pfäffikon. Seit 1970 ist er durchgehend für den FCP lizenziert! Vor sechs Jahren hat Urs die Stengel Treuhand AG übernommen. Mit seiner Firma ist er einer der treuesten Sponsoren des FCP und arbeitet nun auf Basis des neuen Sponsorenkonzepts mit dem FCP zusammen.

FCP News: *Hallo Urs, ihr unterstützt den FCP seit Jahren mit einem grosszügigen Sponsoring. Warum dieses Engagement?*

Urs Mühlemann (UM): Dafür gibt es eigentlich zwei Gründe: Erstens die Einstellung unserer ganzen Firma zum FCP, welcher heute der grösste Sportverein Pfäffikons ist. Nebst der sozialen und gesellschaftlichen Bedeutung dieses Vereins ist der Fussball oftmals eine lebenslange Passion für viele. Fussball verbindet Menschen und bietet immer wieder einzigartige und unbezahlbare Erlebnisse.

Der FCP bietet mit seiner hervorragenden Juniorenarbeit vielen Jugendlichen die Gelegenheit, einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung nachzugehen, in welcher sie Eigenschaften und Werte wie Teamwork, Respekt, Fairness, Toleranz und Integration erlernen.

Die Stengel Treuhand AG schätzt sich glücklich, den FCP als Teamsponsor unterstützen zu dürfen. Mit unserem Engagement möchten wir zur Sicherung der nachhaltigen Entwicklung der Jugendförderung des Vereins beitragen.

Zweitens bin ich persönlich sehr stark mit dem FCP verbunden. Als ehemaligem Präsidenten, Ehren- und Freimitglied sowie aktivem Mitglied des Hattrick Club liegt mir der FCP sehr am Herzen.

FCP News: *Gibt es Parallelen zwischen eurer Firma und einem Fussballclub?*

UM: Die grösste Parallele sehe ich beim Thema Ausbildung, welches für einen FC ja sehr zentral ist. Wir bilden im Moment keine Lehrlinge aus, dafür sind die meisten unserer Mitarbeiter in einer Weiterbildung, welche durch uns unterstützt wird. Ausserdem ist es bei einer Firma von unserer Grösse, welche gespickt ist mit Familienmitgliedern, von grösster Wichtigkeit, dass die Teambildung funktioniert.

FCP News: *Was haltet ihr vom neuen Sponsorenkonzept des FCP?*

UM: Am Anfang hatte ich ein bisschen Mühe damit. Dann habe ich erkannt, dass es für den FCP eine gute Sache ist, weil er so die Möglichkeit bekommt, die Mittel da einzusetzen, wo sie auch benötigt werden. Theoretisch könnte ich ja auch in das Team investieren, in welchem ich aktuell spiele. Das entspricht aber nicht meiner Vorstellung von Sponsoring. Wir möchten vor allem mithelfen, die Breite im Verein besser zu bedienen. Wir erachten unseren Beitrag als soziales Engagement und möchten mithelfen, dass möglichst viele Mitglieder sich ihr Hobby auch leisten können, und damit Eigenverantwortung, Freude an der Sache und das «Miteinander» fördern.

FCP News: *Was für Gedanken hast du, wenn du an die Zukunft des FCP denkst?*

UM: Durchaus positive, aber es gilt auch, immer am Ball zu bleiben. So ist es ganz wichtig, dass die Infrastruktur des Vereins und des Sportplatzes der stark gewachsenen Grösse angepasst werden kann. Denn sollte es eines Tages soweit kommen, dass die Infrastruktur (Anzahl Garderoben, Anzahl Spielfelder etc.), die Mitgliederzahl bestimmt, wird in erster Linie der Breitensport darunter leiden. Das gilt es zu verhindern.

FCP News: *Was ich dem FCP schon immer mal sagen wollte...*

UM: Wir als Eltern sind sehr dankbar für die Zeit, die unsere Kinder im FCP verbringen konnten. Beim FCP haben sie gelernt, sich zu integrieren und sich in den Dienst einer Gruppe zu stellen. Sie haben aber auch gelernt, zu gewinnen und zu verlieren.

Ausserdem bin ich dankbar für die unzähligen schönen Stunden und Momente, die ich dank dem FCP erleben durfte. Dank dem FCP konnte ich als Jugendlicher bei der Reise ins Trainingslager der ersten Mannschaft zum ersten Mal in ein Flugzeug steigen. Das sind unbezahlbare Erinnerungen.



**Ihr Partner für alle
Versicherungs- und
Vorsorgefragen /**

AXA Winterthur
Hauptagentur Oliver Blumenthal
Bahnhofstrasse 3, 8330 Pfäffikon ZH
Telefon 044 952 32 52, Fax 044 952 32 53
oliver.blumenthal@axa-winterthur.ch
www.AXA.ch/pfaeffikon-zh

AXA winterthur
Finanzielle Sicherheit / **neu definiert**

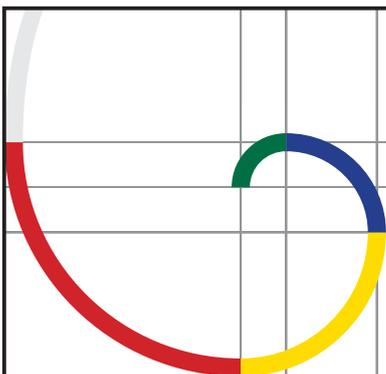
Mit den **Hörgeräten
von Sonetik**
bleiben Sie am Ball.

Apotheke Dr. Russenberger 
Einfach besser beraten.

Turmstrasse 5 | 8330 Pfäffikon | Tel. 044 950 17 17 | russenberger.pfaeffikon@topwell.ch
Montag-Freitag 08.00-12.30 & 13.30-18.30 Uhr, Samstag 08.00-16.00 Uhr

**IHR GUTSCHEIN
CHF 10.-***

*Einlösbar beim Kauf eines Hörgerätes. Gültig bis 31.12.2014. www.topwell.ch



**STENGEL
TREUHAND AG**

**Buchhaltungen
Steuerberatungen
Erbteilungen
Liegenschaftsverwaltungen**

Kempttalstr. 24
8330 Pfäffikon
Telefon 044 953 10 00
www.stengel-treuhand.ch

FCP1, 2. Liga – Ein anderer Wind weht

Erwartungshaltung & Zielsetzung vor der Saison

Nach dem sensationellen und verdienten Aufstieg waren wir im letzten Sommer endlich dort angekommen, wo wir aufgrund des Potentials der Mannschaft, aber auch der Reputation und der Infrastruktur des gesamten Vereins, mindestens hingehören. Der Druck von den Fans, dem Vorstand und vor allem von uns selber war nach acht Jahren Absenz aus der 2. Liga weg. Man wird uns, den Neuling «FC Pfäffikon 1», sicherlich unterschätzen. Die Regionalbeilage des Zürcher Oberländers traute uns mit dem 10. Schlussrang nur äusserst knapp den Ligaerhalt zu. Laut regional-fussball.ch würden wir sogar direkt wieder absteigen. Ausserdem bezeichnete uns der Trainer des FC Beringen bereits vor dem Saisonstart als eine enttäuschende Mannschaft. Auch auf dem Papier konnten wir keine namhaften Verstärkungen vermelden. Einzig zwei junge Torhüter und die Gebrüder Fenner sind zu uns gestossen. **That's it!** Doch genau diese Kontinuität spiegelt unsere Stärke wieder und zeigt, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden. Wir sind bereits ein intaktes Team und müssen uns nicht noch neu finden, was bei vielen Mannschaften in unserer Gruppe mit bis zu einundzwanzig neuen Spielern nicht der Fall ist. Der FC Phönix (21), FC Töss (14), FC Dübendorf (11), FC Oberwinterthur (10), FC Schaffhausen (9), FC Wetzikon (8), FC Dübendorf, FC Regensdorf und der FC Rüti mit 7 Neuverpflichtungen auf die Saison 2013/2014 konnten dies sicherlich nicht behaupten.

Unsere Saisonvorbereitung war durch unzählige und unnötige Ferienabsenzen suboptimal verlaufen. Vom ganzen Umfeld des FCP war klar zu hören, dass der Ligaerhalt als Saisonziel gesteckt werden müsse. Sicherlich muss als Aufsteiger das primäre Ziel sein möglichst schnell die nötigen Punkte zu sammeln, um nichts mit dem Abstieg am Hut zu haben. Doch wir möchten nicht in einer Liga spielen, um dort nur um das blanke Überleben zu kämpfen. Wir möchten etwas bewegen, was aufgrund des vorhandenen Potentials im Team sicherlich möglich ist. Dies liessen wir zwischenzeitlich in unserer Vorbereitung durchblicken. So erreichten wir beispielsweise beim Vorbereitungsturnier in Mönchaltorf gegen direkte Ligakonkurrenten (Stäfa, Rüti, etc..) den Turniersieg. Es galt anschliessend die Gunst der Stunde mit der klaren Aussenseiterrolle auszunützen...



Meisterschaft & Fazit

Der Meisterschaftsstart war mit den Oberlandderbys (Greifensee, Rüti, Wetzikon, Dübendorf) eine hochkarätige Angelegenheit. Im ersten Spiel lernten wir die in dieser Liga notwendige Kaltblütigkeit kennen. Greifensee kam während des ganzen Spiels bloss einmal durch einen Eckball vor unser Tor und dies genügte bereits für den Sieg. Insgesamt holten wir leider nur vier Punkte aus diesen ersten vier Spielen. Obwohl wir in Dübendorf eines unseren besten Spielen zeigten mussten wir aufgrund unserer Unerfahrenheit in zwei Spielen mit null Punkten zurück nach Pfäffikon reisen. Die Situation nach der ersten Meisterschaftsphase war leider ernüchternd: wir standen nicht dort wo wir es uns erhofft hatten. Auch in den nächsten Spielen und während der restlichen Vorrunde konnten wir keine zwei Siege hintereinander realisieren, jedoch hatten wir auch nie eine Negativserie zu beklagen. Besonders in den letzten 5 Spielen steigerten wir uns nochmals und verliessen den Platz – bei 2 Siegen und 3 Unentschieden – nie mehr als Verlierer. Im letzten Saisonspiel konnte gegen den Interregio-Absteiger FC Töss zudem der höchste Saisonsieg eingefahren werden. Aber auch in den anderen Spielen wäre oft mehr möglich gewesen. So mussten wir uns zum Beispiel gegen Phönix Seen und Regensdorf trotz langer Überzahl mit zwei Unentschieden begnügen.

Nach der ersten Saisonhälfte überwintern wir auf dem guten 6. Platz mit fünf Punkten Vorsprung auf die Abstiegsplätze. Seit über 10 Jahren ist die 1. Mannschaft nicht mehr so erfolgreich in der 2. Liga klassiert, wie wir punkte- und tabellenmässig zur Winterpause dastehen. Ein Blick zurück zeigt auf, dass dennoch (wie oben bereits teilweise erwähnt) viele unserer Punktverluste vermeidbar gewesen wären. Hier müssen wir dringend über die Bücher, denn in der zweiten Liga kann man sich ein schläfriges und gemütliches Einsteigen in die Partie nicht mehr leisten. Daher müssen wir vor allem im mentalen Bereich noch wachsen, um erfolgreicher zu werden. Man könnte auch diskutieren ob unsere Erwartungshaltung als Aufsteiger zu hoch ist, jedoch ist dies unseres Erachtens klar nicht der Fall. Die Ziele muss man als Team gemeinsam hoch ansetzen um sich auch zukünftig weiterzuentwickeln. Wir müssen ehrgeizig und erfolgsorientiert bleiben!

Umbruch in der Vereinsphilosophie

Damit die 1. Mannschaft auch langfristig Erfolg hat, die oben erwähnte Ziele erreichen und nach noch Höherem streben kann, muss der ganze FC Pfäffikon sich wandeln. Wir wollen den steinigen, beschwerlichen Weg vom Breiten- zum Leistungsfussball gehen. Für dieses Unterfangen muss sich jedoch der gesamte Verein weiterentwickeln. So muss vor allem bereits bei den Juniorenabteilungen ein markanter Umbruch stattfinden. Wir sind grosse Befürworter der Vereinsphilosophie, welche darauf zielt, auf die eigenen Junioren zu setzen. Leider stagniert dieses Unterfangen seit einigen Jahren. Keine unserer Juniorenmannschaften spielt in der Promotion, geschweige denn in der Coca Cola Junior League. Ein kleiner Vergleich mit den anderen dreizehn 2. Liga Mannschaften der Gruppe 1 zeigt, dass ein solch schlechtes Fundament nur noch beim FC Rüti und beim FC Beringen, welcher jedoch keine richtige Juniorenabteilung besitzt, der Fall ist.

Auch rückblickend ist klar ersichtlich, dass nur ein Spieler (Cyril Züst) in den letzten viereinhalb Jahren den wirklichen Durchbruch in der Startformation der 1. Mannschaft geschafft hat. Was klar zu wenig ist!

Zwar verfügen wir nach wie vor über eine relativ junge Mannschaft, man darf aber nicht so blauäugig sein und sich damit zufrieden geben. Vor allem unter Berücksichtigung unserer finanziellen Vereinsphilosophie (welche auch absolut richtig ist) können auswärtige Spieler nur äusserst schwer zum FCP gelockt werden. Dieser Fakt unterstreicht eindeutig die Wichtigkeit der Juniorenförderung in unserem Verein. Dies sollte ein Weckruf sein, auch wenn wir momentan ein gutes und breites Kader für die 2. Liga haben. Wir möchten auch langfristig mit der 1. Mannschaft des FC Pfäffikons noch viel erreichen und dafür müssen zwingend junge und motivierte Junioren nachkommen.

Vorschau Rückrunde

Das Ziel ist nun klar: möglichst schnell die rettenden 30 Punkte zu sammeln, um von der abstiegsgefährdeten Zone wegzukommen. Wir haben nun genügend Zeit um uns in den Wintermonaten technisch, physisch und mental zu verbessern. Diese Zeit werden wir nutzen... lasst euch durch unser Auftreten in der Rückrunde überraschen ;-)

Wir haben noch genügend ungenutztes Potential in der Mannschaft um die Liga richtig aufzumischen. Dennoch ist der Grat zwischen einer «Top 5» Platzierung und den Abstiegsplätzen in der 2. Liga Gruppe 1 sehr schmal. Deshalb heisst es Spiel um Spiel zu nehmen und konzentriert unsere Tugenden abzurufen.

Wir hoffen, dass die Identifikation mit der 1. Mannschaft noch weiter wächst und wir in der Rückrunde mehr Zuschauer und Junioren des FCP an unseren Spielen begrüßen dürfen.

Christen Partner Sanitär AG

Haustechnik

- Sanitär
- Haustechnik
- Reparatur-Service
- Fachbetrieb für Badumbauten

Badezimmer aus einer Hand

Hochstrasse 138, 8330 Pfäffikon
Tel. 044 950 15 15, Fax 044 950 15 16
info@cpsanitaer.ch
www.cpsanitaer.ch



chip-racing
*car service
performance
competition*
043 497 76 31 www.chip-racing.ch
Chip-Racing GmbH, Barzloostrasse 20, 8330 Pfäffikon

**Innenarchitektur • Planung • Bauleitung
Tische • Möbel • Küchen • Innenausbau**

Der Möbel Macher® *macht's möglich*

www.dermoebelmacher.ch

seit 1999



Weihergasse 4
8615 Wermatswil
Tel: 044 950 24 10

**AM SEE
CHIRURGIE**

Ihr kompetenter Partner wenn es sich um Sportverletzungen oder chirurgische Probleme handelt.

www.ChirurgieAmSee.ch

Dr. med. Ulrich Baumann

Facharzt Chirurgie FMH
Schwerpunkt Allgemein- und Unfallchirurgie

Seestrasse 25
8330 Pfäffikon / ZH

Tel 044 952 17 70

info@ChirurgieAmSee.ch

Eusem FCP wünschted mir viel Erfolg



AC
Tel. 044 995 | 995
8330 Pfäffikon ZH



ELEKTRO - TELEMATIKANLAGEN

ELEKTRO GmbH
www.acdc.ch



Spielplan erste Mannschaft für die Rückrunde der Saison 2013/2014

Nachdem das Team die Vorrunde auf dem guten sechsten Platz abgeschlossen hat, wartet steht die mit Spannung erwartete Rückrunde kurz bevor. Unser Team darf optimistisch auf die Rückrunde voraus schauen. Mit ähnlichen Leistungen und einer gesteigerten Effizienz liegen sogar noch mehr Zähler drin. Aber Achtung, die Abstiegsplätze sind nur fünf Punkte entfernt...

Die noch fehlenden Anspielzeiten nachlesen auf www.fvrz.ch

Datum	Zeit	Spielort	Gegner	Spiel
22. März 2014	18.00	Greifensee	FC Greifensee	Meisterschaft
29. März 2014	16.00	Pfäffikon	FC Rüti 1	Meisterschaft
6. April 2014	16.00	Wetzikon	FC Wetzikon 1	Meisterschaft
12. April 2014	18.00	Pfäffikon	FC Dübendorf 1	Meisterschaft
26. April 2014	18.00	Bassersdorf	FC Bassersdorf 1	Meisterschaft
3. Mai 2014	17.00	Pfäffikon	FC Oberwinterthur 1	Meisterschaft
10. Mai 2014	18.00	Stäfa	FC Stäfa 1	Meisterschaft
18. Mai 2014	10.00	Pfäffikon	FC Beringen 1	Meisterschaft
24. Mai 2014	17.00	Pfäffikon	FC Effretikon 1	Meisterschaft
31. Mai 2014	17.00	Pfäffikon	FC Schaffhausen 2	Meisterschaft
7. Juni 2014	18.00	Regensdorf	FC Regensdorf 1	Meisterschaft
15. Juni 2014	...	Pfäffikon	FC Phönix Seen 1	Meisterschaft
22. Juni 2014	14.00	Töss	FC Töss 1	Meisterschaft

Fleisch • Wurst • Fisch • Traiteur • Partyservice



Ihr Partyservice Spezialist

Hochstrasse 6 • 8330 Pfäffikon ZH • Telefon 044 950 12 52 • Fax 044 950 58 07
partyservice@schlemmerland.ch www.schlemmerland.ch

Käser der Langlaufsbrinzer

Am vergangenen Samstag, dem 08. Februar 2014, fand im Rahmen der Vorbereitung ein etwas anderer Event statt. Die Kicker fanden sich für einmal nicht auf gewohntem grünem Terrain, sondern auf weissem. Obwohl der Schnee in diesen Tagen auf sich warten lässt und man anhand der Temperaturen meinen könnte, man befände sich bereits im Frühling, bestritten die Männer von Trainer Engelbert Knapp eine Langlauf-Serie.

Kleider machen Leute

Widmann und Schöpfer im Löwen-Kostüm, Käser im gleichnamigen Sbrinz-Kostüm. Die anderen Hobby-Langläufer, welche sich auf der Loipe im Bachtel ausgetobt hatten und es Dario Cologna gleich machen wollten, staunten nicht schlecht, als sie die Gruppe des FC Pfäffikon auf den Skiern sah. Zwei von den Fussballern hatten ein Löwen-Kostüm an (Alain Schöpfer und Felix Widmann), und ein anderer hatte ein altes Sbrinz-Käse-Kostüm an, welches seiner Leistung an diesem Tag auch gerecht wurde (Pascal Käser). Der Stürmer stand nach eigenen Angaben das erste Mal auf Langlaufskiern, seine Leistung hatte jedoch vermuten lassen, dass dies nicht seine erste Session ist; er zog an der Spitze allen davon. Ob es am Kostüm lag? Man weiss es nicht, Käser scherzt aber, dass er für die Olympischen Winterspiele in Sotschi (Russland) nachnominiert wurde.

Geburtstagskind belegt Podestplatz

Trainer Knapp belegte einen Podestplatz, Langlaufsbrinzer Käser wurde erster. Die weiteren Podestplätze belegten Alain Schöpfer und das vortägige Geburtstagskind Engelbert Knapp. Der Trainer wurde am 07. Februar 2014 51 Jahre alt und bewies, dass man auch im fortgeschrittenen Alter den jungen Spielern noch davon ziehen kann. Er fand gefallen am Sport und schlug vor, diesen in Zukunft öfters durchführen zu wollen. «Wenn Freundschaftsspiele aufgrund des Wetters abgesagt werden», erklärt Trainer Knapp, «kommen wir lieber nochmals auf den Bachtel und ziehen uns die Skier erneut an, als einfach nichts zu tun».

Spass muss sein

Die Kicker schnürten für einmal nicht Nocken-, sondern Skischuhe an ihren Füßen. Nicht nur die drei Kostüme, sondern auch die Stimmung liess anmerken, dass das Team grossen Spass am Event hatte. Obwohl viele der Protagonisten umfielen und darüber lachten, rappelten sie sich wieder auf und genossen diesen Teamanlass. Solche Veranstaltungen sind wichtig für die Pfäffiker Reserven, soll der Teamgeist für die kommende, anstrengende Rückrunde doch gestärkt werden, damit man sich endlich aus dem Tabellenkeller befreien kann. Während der Veranstaltung hatten sich keine Spieler verletzt, obwohl einige von ihnen ein paar Mal gestürzt waren. Eines steht fest: Sollten weitere, ähnliche Events folgen, sieht sich die Mannschaft auf einem guten Weg, den Teamgeist sowie den Zusammenhalt zu stärken.

Freundliche Grüsse,
Jonathan Ferraro



Fcp.ch präsentiert sich in neuem Design

Am Donnerstag, dem 19. Dezember 2013, war es endlich soweit. Nach monatelanger Entwicklung in Zusammenarbeit mit der Firma Zynex AG und sehr viel vereinsinterner Detailarbeit, konnten wir die neue Homepage des FC Pfäffikon präsentieren. Der erneuerte Internetauftritt basiert auf einem responsive Design. Dieses garantiert ein optimales Benutzererlebnis, egal ob am PC, Tablet oder Smartphone, da sich der Inhalt automatisch dem entsprechenden Bildschirm anpasst.



Die zahlreichen Verbesserungen auf unserer neuen Homepage sind jedoch vor allem im Detail zu finden. So wurde zum Beispiel ein neuer Login Bereich eingerichtet welcher in Zukunft einem ausgewählten Personenkreis die Möglichkeit bieten soll, gewisse Dokumente einzusehen, Spielberichte zu erfassen, Kaderlisten zu mutieren oder herunterzuladen. Auf der linken Seite (Desktop Variante) sind neu unsere sogenannten «Teaser Buttons» zu finden mit welchen wir auf aktuelle Themen rund um den FC Pfäffikon hinweisen wollen. Im neu geschaffenen Online Shop können unsere Fanartikel nun auch direkt im Internet bestellt werden. Zusammen mit dem neuen Internetauftritt wurden auch offizielle Seiten auf den gängigen sozialen Netzwerken wie Facebook, Twitter sowie YouTube aufgeschaltet auf welchen wir uns über jedes «Gefällt mir» oder jeden «Follower» freuen.



Fcp.ch ist nun eng mit unserer neuen Vereinssoftware verknüpft, was unter anderem die Verwaltung von Internetinhalten sehr vereinfacht hat. Mutationen an Kaderlisten, Teameinteilungen, Mitgliederinformationen, Zuweisungen von vereinsinternen Einteilungen und Gremien können nun neu zentral verwaltet werden. Die Abwicklung des kompletten Finanzwesens, die Verwaltung aller Sponsorenbeziehungen, eine zentrale Dokumentenablage sowie ein Newsletter Modul zum Versand von internen wie auch externen Vereinsnachrichten runden den Funktionsumfang ab.

Wir wünschen allen viel Spass beim Erforschen unserer neuen Homepage und hoffen, dass auch die neue Vereinssoftware sich in verschiedener Form positiv bemerkbar macht und freuen uns über jegliches Feedback, sei es Lob oder konstruktive Kritik.

Sven Winterberger

Leiter Administration und Projekte für den Vorstand FC Pfäffikon

FCP Drüü: die beste Mannschaft der 5. Liga – ein Portrait



9 Spiele, 9 Siege, 42:7 Tore:
Mit dieser makellosen Bilanz ist das FCP Drüü in dieser Hinrunde zur Herbstmeisterschaft gestürmt. Als einzige Mannschaft in der fünften Liga haben die Mannen von Trainer Max Hächler bereits 27 Punkte auf dem Konto und können sich damit berechnete Hoffnungen auf den Aufstieg in die vierte Liga machen.

Nachdem die letzte Spielzeit lediglich auf dem dritten Platz beendet wurde, steckte sich das Drüü in einer internen Teamsitzung vor der Saison bescheidene Ziele für die neue Spielzeit. Zwar glaubte man an das eigene Potential, den Aufstieg wollten die Spieler aber noch nicht als offizielles Ziel ausgeben. Nach neun Siegen in Serie hat sich dies geändert: Die Spieler und auch der Trainer wollen aufsteigen! Damit dies auch klappt, müssen in der Rückrunde voraussichtlich ähnlich viele Punkte gesammelt werden, denn die dritte Mannschaft des FC Wetzikon sitzt dem Drüü mit drei Punkten Rückstand und deutlich weniger Strafpunkten im Nacken. Zum direkten Duell mit dem ärgsten Verfolger kommt es schon am dritten Spieltag der Rückrunde im Barzloo. Sollte der FCP Drüü dieses Spiel gewinnen, wäre dies ein riesiger Schritt in Richtung vierter Liga. Wie man die Wetziker schlägt, wissen die Spieler von Max Hächler aus eigener Erfahrung. Denn das Hinspiel auswärts in Wetzikon konnte souverän mit vier zu eins gewonnen werden. Mit der Unterstützung möglichst vieler Fans, sollen die Wetziker nun auch zu Hause vom Platz gefegt werden. Nur dann können die Spieler des Drüüs nach dem Spiel wieder ihren berühmten Kreis bilden und lautstark ihr «Scho wieder gewunnä, Schalalalala» anstimmen.

PETER GLESTI



STEINPFLEGE

Reinigung · Schutz · Pflege von Natur- und Kunststein – Werterhalt für Sie!

Böndlerstrasse 12 · CH-8330 Pfäffikon ZH
Telefon 044 885 29 62 · Fax 044 885 29 60
Mob. 079 458 83 17 · www.pg-steinpflege.ch

Termine nach Vereinbarung



Elliscasis Immobilien GmbH
Schlossbachstrasse 2
8620 Wetzikon



044 995 18 81
Fax 044 995 18 82
[info@ / www.elliscasis.ch](mailto:info@www.elliscasis.ch)

klein, fein und persönlich – kompetent und regional bedeutend



Partnerunternehmen
alaCasa.ch
Experten für Wohnimmobilien



Max Hächler als Vater des Erfolgs

Wie bei jedem erfolgreichen Verein ist auch bei der dritten Mannschaft des FC Pfäffikon der Trainer der Vater des Erfolgs. Mit seinem grossen Elan und Einsatz hat es Max Hächler in seiner zweiten Saison als Drüü Coach geschafft, eine Mannschaft zu formen, die in jedem Spiel alles für ihren Coach gibt. Denn Max organisiert und leitet nicht nur jede Woche zwei Mannschaftstrainings und ein zusätzliches Goalietraining, sondern bereitet dazu auch noch vor jedem Match unglaublich aufwendige und originelle Ansprachen vor. Egal ob er diese dabei in Gedichtform oder in drei verschiedenen Sprachen verfasst: Max schafft es jeden Sonntag von neuem, seine Spieler zu motivieren und für die Matches heiss zu machen. Um seine Mannschaft perfekt auf den Gegner einzustimmen, schaut er sich manchmal sogar extra die Spiele der gegnerischen Mannschaften an. Und auch während des Spieles ist Max mit voller Leidenschaft dabei. Dies wird spätestens dann klar, wenn er ungeachtet seiner Coachingzone bei Angriffen seiner Mannschaft bis zur Eckfahne auf Ballhöhe mitläuft. Und dass Max mit seinen Spielern am Sonntagnachmittag nach den Spielen noch mit ins Pub kommt, versteht sich bei so viel Engagement ja eigentlich ganz von selbst.

Einmaliger Teamgeist

Der zweite entscheidende Faktor für den momentanen Erfolg des Drüüs ist der Zusammenhalt im Team. Die Mischung aus Spielern, die schon länger im Drüü spielen und neuen Spielern, die erst in den letzten ein zwei Jahren zur Mannschaft gestossen sind, stimmt. Dies äussert sich nicht nur in der guten Stimmung in jedem Training, sondern auch bei den gemeinsamen Besuchen im Hirschen Pub jeden Freitag nach dem Training und am Sonntag nach den Spielen. Ganz in der Tradition des Drüüs wird dabei der gefüllte Stiefel herumgereicht und miteinander etwas getrunken. Auf diese Weise wurde auch die Herbstmeisterschaft nach dem letzten Spiel der Vorrunde im Hirschen Pub überschwänglich gefeiert. Doch die Drüü Spieler unternehmen nicht nur nach dem Training und den Spielen etwas gemeinsam, sondern treffen sich auch sonst in ihrer Freizeit, schauen sich Fussballspiele an, gehen feiern oder stossen gemeinsam auf ihre Geburtstage an.

Mitte Februar fahren die Spieler ausserdem für ein Wochenende nach Davos, um den Teamgeist vor der Rückrunde nochmals zusätzlich zu stärken. Dies zeigt, wie gross der Zusammenhalt in der Mannschaft im Drüü geschrieben wird. Denn beim Drüü geht es in erster Linie um den Spass am Fussball und mit den Mitspielern, der Erfolg steht erst an zweiter Stelle.

Kein Platz für Egos

Dass der Zusammenhalt im Team so gut ist, ist indes keine Selbstverständlichkeit. Denn bei 30 Mann im Kader, von denen nur 18 an die Spiele mitdürfen und sieben auf der Bank Platz nehmen müssen, scheint Frustration und Ärger eigentlich vorprogrammiert – nicht so im Drüü. Trotz der starken Konkurrenz und der Doppelbesetzung auf jeder Position verstehen sich die Spieler blendend.

Wir organisieren – Sie geniessen!
Ihr Partner für mehr Zug bei Ihren Gruppenerlebnissen.

RailEvent
BEWEGENDE SCHIENENERLEBNISSE

Rail Event AG
Marktgasse 64
8400 Winterthur

Tel 052 214 33 60
info@railevent.ch
www.railevent.ch

Wir denken weiter.



An eine Zukunft mit mehr Gesundheit:
Die neue FutureLine von ZUG.

Lassen Sie sich Ihre Gesundheit schmecken. Im neuen Combi-Steam SL bleiben mehr Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente erhalten. Für eine gesunde Zukunft helfen wir Ihnen gerne weiter:

LD KÜCHEN



Greifensee / Tel. 043 497 88 00 / www.ldkuechen.ch

Führend in Küche und Waschraum



MD
PLAN
HAUSTECHNIK

**Projektierung &
Planung von
Haustechnikanlagen**

■ HEIZUNG ■ LÜFTUNG ■ SANITÄR

Haustechnik, Witzbergstrasse 26, 8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 995 12 15, Fax 044 995 12 16, www.md-plan.ch

Und auch diejenigen, die nur selten spielen, besuchen trotzdem regelmässig das Training. Jeder ordnet sich der Mannschaft unter und stellt sich in den Dienst des Teams, für Egos ist da kein Platz. Überhaupt wird von Max immer gefordert, nur positiv miteinander zu sprechen. Gegenseitiges Zusammenschiessen ist im Drüü ein absolutes Tabu. Genauso wie das Reklamieren beim Schiedsrichter und fehlender Respekt für den Gegner. All diese Tugenden werden im Drüü grossgeschrieben und dem Gewinnen übergeordnet.

4.5 Tore pro Spiel

Ein weiterer Faktor für den momentanen Erfolg des Drüüs ist die Stärke vor dem gegnerischen Tor. 42 Tore in neun Spielen zeugen von attraktivem Offensivspiel, das vom Drüü in dieser Saison gespielt wird. Das Zusammenspiel zwischen den abschlussstarken Stürmern und den lauffreudigen, trickreichen Flügelspielern funktioniert, die präzisen Bälle aus dem Mittelfeld leiten immer wieder gefährliche Angriffe ein. Nachdem die mangelnde Torausbeute in der letzten Saison noch ein Hauptproblem des Drüüs darstellte, läuft die Angriffsmaschinerie in dieser Saison wie geschmiert – viereinhalb Tore pro Partie sind das beeindruckende Resultat.

Das Defensivbollwerk

Doch nicht nur die Offensive überzeugt in dieser Spielzeit, auch die Defensive des Drüüs trägt einen grossen Teil zum Erfolg des Teams bei. Die Hintermannschaft mit kampfstarken und gleichzeitig technisch versierten Verteidigern und Mittelfeldspielern brachte mit ihrem starken Stellungsspiel und ihrem kompromisslosen Zweikampfverhalten in der Vorrunde schon manche gegnerische Offensive zur Verzweiflung. Und wenn die Gegner dann doch einmal gefährlich vor das Tor des Drüüs gelangen, steht mit Steffen «Bomber» Noack noch ein hervorragender Torhüter zwischen den Pfosten, der mit seinen Paraden und seiner Lufthoheit kaum einem Stürmer eine Chance lässt. So ist es also nicht weiter verwunderlich, dass es die gegnerischen Mannschaften bisher erst siebenmal in neun Spielen schafften, das Defensivbollwerk des Drüüs zu durchbrechen.

Treue Fans

Der Erfolg und die attraktive Spielweise des Drüüs scheinen indes auch bei den Zuschauern gut anzukommen. Denn neben den eingefleischten Fans, die bei allen Wetterverhältnissen und bei jedem Spiel an der Seitenlinie stehen, kommen mittlerweile immer mehr Zuschauer zu den Heimspielen und feuern die Mannschaft an. Diese Unterstützung treibt die Spieler 90 Minuten lang nach vorne und hilft der Mannschaft, auch schwierige Situationen im Spiel zu überstehen. Dafür möchte sich die Mannschaft bei den Zuschauern bedanken und hofft, auch in der Rückrunde weiter auf ihre Unterstützung zählen zu dürfen.

Der Aufstieg als grosses Ziel

Für einen optimalen Start in die Rückrunde fängt die Mannschaft auch in diesem Jahr bereits kurz nach Weihnachten wieder mit der Vorbereitung an. Und auch hier steht der Spass im Vordergrund: Anstatt nur Joggen zu gehen, verbessern die Mannen von Max Hächler ihre Kondition mit alternativen Sportarten wie Badminton, Spinning oder Aqua Fit. Müssen die Spieler dann aber doch einmal die Joggingschuhe anziehen, geschieht auch dies ohne Murren und es kommen doch noch so viele Spieler ins Training, dass in der Umkleidekabine kaum genug Platz für alle ist. Dies dürfte auch in dieser Vorbereitung nicht anders sein, denn nur wenn die Mannschaft weiter mit der gleichen Motivation zu Werke geht, kann das grosse Ziel Aufstieg auch tatsächlich realisiert werden.

Arno Meili





MALER MAY
HITTNAU

MALERHIMMEL & TAPETENWELTEN

P. May – eidg. dipl. Malermeister
Isikerstrasse 19, 8335 Hittnau,
Tel. 044 950 10 17, Fax 044 951 00 09
info@maler-may.ch, www.maler-may.ch

palmino
«palme»

BÄCKEREI BIOLADEN BLUMEN GESCHENKE TAKE AWAY

18
geruchlos
kann mind. 10 m
Küchenabstand
mit Backofenanschluss

ANZÜNDWÜRFEL

Offen: Mo/Sa 7–13 Uhr, Di/Mi/Fr 7–18.30 Uhr, Do 7–17 Uhr
Hochstrasse 31–33, 8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 953 31 13, Fax 044 953 31 05, www.palme.ch



JOB FACTORY AG

Personaldienstleistungen – Temporärstellen – Dauerstellen

Seestrasse 4 Telefon ++41(0)44 952 50 50
CH-8330 Pfäffikon Telefax ++41(0)44 952 50 55

Besuchen Sie uns virtuell! www.jobfactoryag.ch



H. LIPPUNER- GRABMALE & BILDHAUERATELIER

Witzbergstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH
Telefon 044 950 00 71
Fax 044 951 05 82

Talackerstrasse 2
8610 Uster
Telefon 044 940 00 17



HUBER+SUHNER
Excellence in Connectivity Solutions



Mit uns in die Zukunft.

Plane deine Zukunft mit einer Lehre bei HUBER+SUHNER. Wir bieten dir eine ganzheitliche Ausbildung, in der du neben Fachkompetenz auch in Selbst- und Sozialkompetenz gefördert wirst. In der Schweiz bilden wir rund 100 Lernende in zwölf verschiedenen Berufen aus.

Informiere dich jetzt!

Lehrlingsausbildung Pfäffikon, Internet hubersuhner.com/lehre,
Mail lehre.ch@hubersuhner.com, Telefon +41 44 952 22 94

- Anlagenführer/in EFZ
- Elektroinstallateur/in EFZ
- Informatiker/in EFZ
- Kaufmann/Kauffrau EFZ
- Koch/Köchin EFZ
- Konstrukteur/in EFZ
- Kunststofftechnologie/in EFZ
- Logistiker/in EFZ
- Oberflächenbeschichter/in EFZ
- Physiklaborant/in
- Polymechaniker/in EFZ
- Produktionsmechaniker/in EFZ

HUBER+SUHNER AG
Tumbelenstrasse 20
8330 Pfäffikon ZH, Schweiz



hubersuhner.com

Saisonrückblick Junioren Bb



Nach dem Sieg gegen Bauma

Nach den Sommerferien trafen neue Gesichter aufeinander, ich als ehemaliger Trainer der Cb Junioren und mein Sohn Jovan (Gligorijevic) als ehemaliger Betreuer des Cb auf 23 Jungs, die nichts anderes lieber machen als Fussball zu spielen. Die Kennenlernphase war sehr kurz aber intensiv. Wir hatten zum Anfang nach gerade mal zwei Trainings ein Freundschaftsspiel und erreichten ein Unentschieden.

Nach grossen Startschwierigkeiten – am Anfang hatten wir zum Beispiel keinen Torwart – haben wir uns auf Rang eins gemausert, mit acht gewonnen Spielen und einer Niederlage.

Meine Jungs haben einen grossen Vorteil: Sie gehen hervorragend mit schwierigen Situationen um und suchen nicht nach Problemen, sondern nach Lösungen. Ein Spiel bleibt uns noch und da geben wir alles um zu gewinnen und Platz eins zu behalten. (Anm. der Red: das Spiel wurde zwar gewonnen, aber leider hat es dennoch nicht zu 1. Rang gereicht).

Hiermit möchte ich mich ganz herzlich bei meinen Trainerkollegen(A Junioren, Ba Junioren und Ca Junioren) bedanken und bei Theo Widmer: mit euch war die Saison um einiges erfolgreicher.

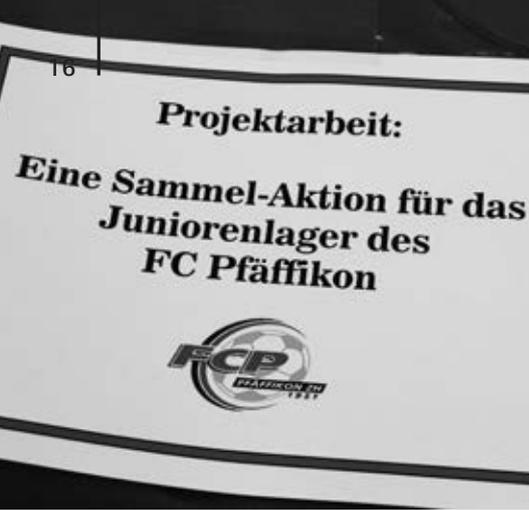
Auch unserem zwölften Mann, sprich den Eltern und Fans, möchte ich danken, fürs Fahren und Waschen und für die Unterstützung bei den Spielen.

Der grösste Dank und alle Komplimente gehen an meine Jungs. Jeder von euch macht das Team zu etwas besonderem und ich fühle mich geehrt euer Trainer zu sein.

JUNGS IHR SEID DIE BESTEN! WEITER SO...

Nenad und Jovan Gligorijevic





Eine Projektarbeit einer 3. Sek

Die Schülerin Laura und die drei Schüler Denis Baumann, Yannick Karrer und Henoc Amontchi haben das Thema „Spendengeld“ ausgesucht und sich entschieden, einen Kuchenverkauf zu Gunsten des FCP Juniorenlagers zu organisieren, dies sicherlich mit dem Hintergrund, dass Laura, Yannick und Henoc beim FCP Fussball spielen.

Die Projektarbeit umfasst alles von der Idee bis zur Präsentation der Arbeit in der Schule. Im Vorfeld wurden Tische und Zubehör organisiert, eine Erlaubnis der Migros musste eingeholt werden und es musste fleissig gebacken werden.

An zwei Mittwochnachmittagen im Oktober wurden dann vor der Migros Pfäffikon Tische aufgestellt und die selbstgebackenen Kuchen verkauft. An diesen zwei Tagen wurden insgesamt 634 Franken gesammelt.

Aufgrund der aktuellen Notsituation auf den Philippinen haben sich die Schüler entschieden, dass sie den Betrag zur Hälfte an die Glückskette spenden möchten, um damit die Not der Opfer auf den Philippinen zu lindern.

So konnte Theo Widmer als langjähriger Organisator des Juniorenlagers und als „Lagerpapi“ den Betrag von rund 317 Franken entgegennehmen. Die Lagerleitung hat sich sehr über die Initiative der Jugendlichen sowie den Zustupf für das Lager gefreut!



stoz.

werbung marketing design events

stoz werbeagentur ag 8330 pfäffikon hello@stoz.ch www.stoz.ch



JP WAGI
Ernst Wagenseil

Coaching, Seminare,
Work-Shops, Gruppenkurse
und psychologische Beratungen

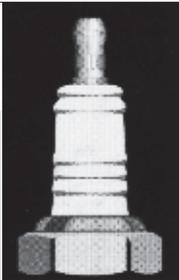
Spitalstrasse 190, CH-8623 Wetzikon
Telefon 044 930 67 47, Telefax 044 930 67 56
jpwagi@bluewin.ch, www.jpwagi.ch

Walter Kleiner, *1955
Leiter Einsatzzentrale
Polizist seit 1.2.1980

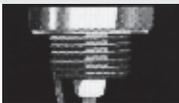
PHOTELLEN & PETER DC

“BEENDEN SIE MEINE KARRIERE.”

Walter Kleiner wird in ein paar Jahren pensioniert. Erfahrene Polizisten wie er wachsen nicht auf Bäumen, sondern langsam in ihren Beruf hinein. Deshalb suchen wir schon heute Leute, die in seine Fussstapfen treten könnten: www.kapo.zh.ch/jobs



Martinez Manuel
Dorfstrasse 47
8330 Pfäffikon ZH



Service und Reparaturen
aller Marken

Dorf-Garage

Telefon 044 950 10 60
www.dorfgarage-martinez.ch

Restaurant Barzloo Stübli

Silvia und Reto Veraguth
Speckstrasse
8330 Pfäffikon

Tel. 044 950 45 70

veraguth@bluewin.ch



Tägliche Mittagsmenues

Saal mit Essen für:

- Firmenanlässe
- Geburtstags-Partys
- Vorführungen
- Sitzungen

Equipment:

- Beamer mit Leinwand
- Grossbild TV
- Soundanlage

Im Stübli Platz bis 60 Personen

Gedeckter Aussenplatz bis 40 Personen



Die Junioren des FCP Ea in der Gruppe 1 der Promotion

Herbstrunde – hartes Brot für unsere Jungs

Wir Trainer wussten, dass es ein mutiger Entscheid war, uns für die Promotion anzumelden. Bis kurz vor Ende der Rückrunde der Saison 2012/2013 waren wir uns auch noch nicht sicher, ob wir das wirklich wagen wollten. Die positive Entwicklung der Mannschaft und die Leistungen in den letzten Spielen gaben dann aber den Ausschlag, dass wir uns dafür entschieden.

Wie das Leben so spielt, wurden wir der Gruppe 1 zugewiesen. Eine Gruppe mit einer ganzen Auswahl an „grossen Namen“ wie FCS Munotplayers, GC Zürich, FC Winterthur, SC Veltheim und so weiter. Wir waren tatsächlich ein wenig eingeschüchtert.....aber nach zweimal leer schlucken stellten wir uns und vor allem die Mannschaft auf die Herausforderung ein. So gingen wir dann mit grosser Neugier, wie sich die Jungs wohl schlagen würden, auf die Reise an das erste Spiel, ausgerechnet die Munotplayers. Diese Mannschaft besteht aus einer Talentauswahl des FC Schaffhausen, was wir dann auch recht schnell zu spüren kriegten. Hochdiszipliniert, fit, taktisches Verständnis fürs Spiel, alles Eigenschaften die bei den Gegnern stark spürbar waren. Trotz Kampf und Engagement, es schenkte uns eine 13:1 Niederlage ein. Niemand liess sich entmutigen und nach der Dusche war die Welt für die Junioren wieder in Ordnung.

Das Schicksal bzw. die Spielplanung war nicht gnädig mit uns. Das nächste Spiel war gegen GC zu Hause. Ein nicht ganz so starker Gegner, guter Kampfgeist und die kräftige Unterstützung der Fans auf dem Barzloo verhalfen uns immerhin zu 5 Toren, leider machte der Gegner 11 : ..

sehen und gesehen werden...

NEUKOM OPTIK AG

Sportbrillen und Kontaktlinsen

Eidg. dipl.
Optikermeister
Zentrum Frohwies
8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 950 27 77
Fax 044 950 27 46





In den folgenden Spielen gelang es der Mannschaft auch immer wieder einmal wirklich stark aufzuspielen und die Gegner während Phasen zu dominieren. Für einen Sieg reichte es dann dennoch nur einmal in dieser Hinrunde: 8:2 gegen den FC Töss.

Was sind die Gründe dafür, dass wir nicht ganz so erfolgreich waren, wie wir das gerne gehabt hätten? Wir Trainer haben da schon unsere Vorstellungen, wir versuchen das aber mit den Jungs noch genauer raus zu finden und in den Trainings weiter Fortschritte zu erzielen. Das Wichtigste ist aber, dass die Junioren weiterhin Freude am Fussballspielen haben oder sogar noch mehr kriegen. Wir spüren schon, dass die ersten Vorboten der Pubertät auch vor unserer Mannschaft nicht Halt machen. Die Frisuren und das coole Aussehen scheinen manchmal schon wichtiger zu sein, als auch noch die letzten Minuten im Match alles zu geben...und manchmal braucht's schon Nerven, wenn die 5 Blödelminuten angesagt sind, aber wahrscheinlich war das auch früher nicht anders.

Wir freuen uns auf die Rückrunde und hoffen natürlich auch ein wenig auf den einen oder anderen gleichwertigen Gegner in unserer Gruppe.

Zum Schluss danken wir Trainer unserer Fangemeinschaft für die Treue, den Mamis fürs Tenuewaschen, der Familie Veraguth für den Tee in den Pausen und allen, die die Plätze für uns pflegen.

Herzliche Grüsse

Giampi Tortorici, Stefan Buchs, Andi Moschin



**Die Druckerei
in Ihrer Nähe.**

Spitalstr. 190 • 8623 Wetzikon
Telefon 044 930 28 62
umock@oew.ch • www.oew.ch

Offset-Express
Urs Mock - Grafikdörflli AG, Wetzikon

Saisonbericht

FC Pfäffikon Fa

Diese Saison sind Hansjörg und ich zu den Wurzeln des Fussballs zurückgekehrt und haben das Fa übernommen.



Bereits als ich noch E-Trainer war, „spionierte“ ich die F-Mannschaften aus und konnte so das zukünftige Fa im Kopf zusammenstellen. Am Schluss waren es 8 Spieler die ich ins Kader aufgenommen habe. Später kamen noch drei Spieler vom Fb dazu. Nur dank der guten Zusammenarbeit zwischen den Trainern konnte die Kaderzusammenstellung so problemlos über die Bühne gehen. Danke Mäge und Patrick! Da das Fa ja zweimal die Woche trainiert, mussten natürlich auch die Eltern mitziehen. Vielen Dank auch Euch allen!

Als Hansjörg und ich das erste Training mit den Jungs leiteten waren wir (ich zumindest, Hansjörg ist ja ein alter Hase im Geschäft) ziemlich nervös. Aber schon nach dem ersten Training wurde mir klar: das könnte eine coole Saison werden. Aber noch lag viel Arbeit vor uns. Ein der Hauptaufgaben war es, aus den zum Teil richtig talentierten Einzelkämpfern ein Team zu bilden. Da es sich um super Jungs handelt, ist uns diese Aufgabe bis jetzt gut gelungen. Ja, sie haben meine Erwartungen sogar übertroffen. Genial! Das heisst aber nicht, dass es nichts mehr zu tun gibt. Es wartet immer noch viel Arbeit auf uns und das Team. Aber wir freuen uns darauf!



www.faigle.ch

FAIGLE
OFFICE TECHNOLOGY

Wir bewegen Dokumente
an den richtigen Ort.
Auch beim FC Pfäffikon.



Wir bleiben am Ball...

regio.ch



Wir bringen Sie ins Schwärmen

Unter diesem Motto richten wir unser Angebot konsequent auf Ihre Bedürfnisse aus. Wir orientieren uns an fairen und genossenschaftlichen Werten, wo der Mensch seit über 100 Jahren im Mittelpunkt steht. Mit einer persönlichen, kompetenten Beratung vor Ort und der attraktiven Mitgliedschaft mit vielen exklusiven Vorteilen bringen wir Sie ins Schwärmen. **Hauptsponsor FC Pfäffikon.**

Raiffeisenbank Zürcher Oberland

8610 Uster	Tel. 044 905 29 50
8620 Wetzikon	Tel. 044 931 46 46
8625 Gossau	Tel. 044 936 60 80
8330 Pfäffikon ZH	Tel. 044 952 40 40

RAIFFEISEN



TYROLIT KERNBOHRSYSTEME TGD® - TECHNOLOGY

- Hochwertige Werkzeuge und Maschinen
- Modernste Technik
- Maximale Leistung und Lebensdauer



Waldweihnacht FC Pfäffikon 2013

Am Samstag, dem 7.12.2013, war es wieder so weit. Die jüngsten Kicker des FC Pfäffikon machten sich auf, zusammen mit ihren Familien und den Trainern, den Samichlaus im Wald zu besuchen. Mit Fackeln ausgerüstet zog man von der alten Mettlen Turnhalle aus Richtung Pfaffberg-Wald los.

Im Wald angekommen erwartete uns bereits ein riesiges Feuer, welches dem Samichlaus helfen sollte, den direkten Weg zu den Kindern zu finden. Als alle zusammen 3-mal ganz laut «Samichlaus» gerufen haben, gings los.

Man hörte ein leises Glockengeläut und der Samichlaus kam in Begleitung von zwei Schmutzlis aus den Tiefen des Waldes hervor und bahnte sich einen Weg durch die Kinder.

Nun durfte jede Mannschaft einzeln vor den Samichlaus treten. Dieser hatte sehr viel Gutes zu berichten. So wurden zum Beispiel der fleissige Trainingsbesuch, die Kameradschaft und der Trainings- und Spieleinsatz der jungen FussballerInnen lobend erwähnt. Ermahnt hat der Samichlaus die Kinder vor allem wegen dem Ordnung halten in der Umkleidekabine: das soll besser werden.





Besonders gefreut hat den Samichlaus und die Schmutzlis, dass dieses Jahr wirklich jede Mannschaft ein Sprüchli parat hatte, auch wenn sie dasselbe Sprüchli gleich 3-mal hören durften...

Alle Kinder verdienten sich dadurch natürlich ein schönes Chlaussäckli, das sie von den Schmutzlis überreicht bekamen.

Der Samichlaus verabschiedete sich danach von allen Anwesenden und zog von dannen. Das war auch der Zeitpunkt an dem alle froh waren, langsam wieder zurück an die Wärme gehen zu können, wo ein feiner Znacht wartete. Der schön geschmückte Raum (Danke Stephan, Babs und allen Trainern) erzeugte schon etwas weihnachtliche Atmosphäre, und nach dem Znacht blieben die Angehörigen gerne noch etwas sitzen und unterhielten sich untereinander, während die Kids die Turnhalle unsicher machten und ein richtiges Fussballturnier abhielten.

Dem Organisator Stephan Buchs mit seiner Familie sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Es war einmal mehr ein sehr schöner Abend an dem auch das Wetter (kalt, aber trocken) mitspielte.

Lieber Samichlaus, liebe Schmutzlis, herzlichen Dank, dass ihr die FCP JuniorInnen besucht habt. Wir alle freuen uns, euch im nächsten Jahr wieder im Pfaffberg-Wald zu treffen, um zu sehen was eure Worte bei den Kids bewirkt haben.....

Stephan Buchs



» Immer Holzofen-Pizzas von
11–23 Uhr auch zum Mitnehmen

» Immer frisches Brot
von 6–23 Uhr

SCHNEIDER'S
quer



Schneiders Quer AG
Speerstrasse 15
(neben Aldi)
8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 952 16 16
www.schneidersquer.ch

Confiserie – Bäckerei – Holzofe – Backbeiz – Kafi – Lounge – Hotel – Das ultimative Gastroerlebnis in Pfäffikon!

KOSMOS

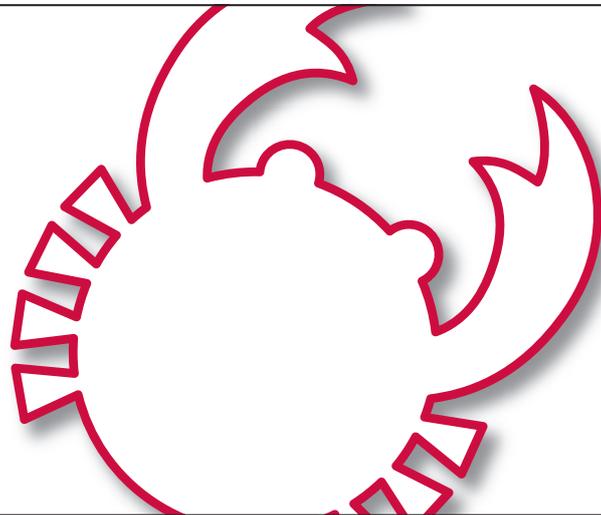
grifflos und exklusiv

Jetzt bei Ihrem
regionalen
Küchenspezialisten:

**Der
Möbel
Macher®** *macht's möglich*

Innenarchitektur • Planung • Bauleitung
Tische • Möbel • Küchen • Innenausbau

www.dermoebelmacher.ch



INNOVATIV SEIT 1888

KREBS AG

Uhren- und Elektro-Fachgeschäft

Seestr. 15, 8330 Pfäffikon, Tel. 044 952 13 13



seit 1888

Russikon 044 954 02 29 www.webergmbh.ch

WEBER

Baugeschäft Urs Weber GmbH
Madetswilerstr. 37, 8332 Russikon

Neubau und Anbau
Renovationen und Umbauten
Kundenarbeiten

Gipser- und Plattenarbeiten

Telefon 044 954 02 29
info@webergmbh.ch

Chlausturnier Effretikon

Am Sonntag 17.11 um 07:20 war die Besammlung für unser erstes Hallenturnier. Der Trainer und einige der Spieler sahen ziemlich mitgenommen aus. :o) Um 08:22 startete der FC Pfäffikon mit dem ersten Spiel und konnte ohne richtig zu überzeugen den FC Hettlingen mit 3:0 schlagen. Das zweite Spiel wurde dann mit viel Glück gegen den FC Eschlikon mit 1:0 gewonnen. Es folgte ein weiteres 1:0 gegen den FC Bassersdorf. Nun kam das alles entscheidende vierte Spiel, das gewonnen werden musste, da drei Mannschaften mit 9 Punkten da standen. In der Kabine machte ich den Spielern klar, dass wenn sie ins Halbfinale kommen wollten viel mehr von Ihnen kommen musste. Als dann das Spiel begann sah ich sehr schnell, dass sie verstanden hatten. Sie „powernten“ von Anfang an und schossen den FC Effretikon a mit 2:0 ab! Was für ein Spiel!! Es kam noch besser: im Halbfinal wurde Effretikon b mit 6:0 vom Feld gefegt. FINALE!



Das Endspiel war sehr ausgeglichen. Wir gingen 1:0 in Führung aber leider bekamen wir zwei blöde Tore und verloren letztendlich mit 1:2. Trotz einiger Tränen bei den Spielern war ich mit der Leistung sehr zufrieden. Sie haben miteinander gekämpft und zusammen gewonnen und verloren. Ich bin sehr stolz auf die Mannschaft und freue mich bereits auf das nächste Hallenturnier. Weiter so Jungs!!



Chlaus-Turnier 2013 - Junioren F, Mittel							Sonntag 17. November 2013						
Gruppenspiele							Tore						
Zeit	Platz	Mannschaft A	Nr.	Mannschaft B	A : B	Gruppe							
8:00	A	5 FC Effretikon a	-	2 FC Bassersdorf	3 : 0	Gruppe 1							
8:11	A	10 FC Effretikon b	-	7 FC Volketswil	0 : 1	Gruppe 2							
8:22	A	3 FC Pfäffikon	-	4 SC Hettlingen	3 : 0	Gruppe 1							
8:33	A	8 FC Zürich LetziKids	-	9 FC Red Star	0 : 1	Gruppe 2							
8:44	A	2 FC Bassersdorf	-	1 FC Eschlikon	0 : 3	Gruppe 1							
8:55	A	7 FC Volketswil	-	6 FC Wettswi-Bonstetten	0 : 0	Gruppe 2							
9:06	A	4 SC Hettlingen	-	5 FC Effretikon a	0 : 2	Gruppe 1							
9:17	A	9 FC Red Star	-	10 FC Effretikon b	2 : 2	Gruppe 2							
9:28	A	1 FC Eschlikon	-	3 FC Pfäffikon	0 : 1	Gruppe 1							
9:39	A	6 FC Wettswi-Bonstetten	-	8 FC Zürich LetziKids	0 : 1	Gruppe 2							
9:50	A	2 FC Bassersdorf	-	4 SC Hettlingen	2 : 1	Gruppe 1							
10:01	A	7 FC Volketswil	-	9 FC Red Star	0 : 1	Gruppe 2							
10:12	A	1 FC Eschlikon	-	5 FC Effretikon a	2 : 1	Gruppe 1							
10:23	A	6 FC Wettswi-Bonstetten	-	10 FC Effretikon b	2 : 2	Gruppe 2							
10:34	A	3 FC Pfäffikon	-	2 FC Bassersdorf	1 : 0	Gruppe 1							
10:45	A	8 FC Zürich LetziKids	-	7 FC Volketswil	1 : 1	Gruppe 2							
10:56	A	4 SC Hettlingen	-	1 FC Eschlikon	0 : 5	Gruppe 1							
11:07	A	9 FC Red Star	-	6 FC Wettswi-Bonstetten	4 : 0	Gruppe 2							
11:18	A	5 FC Effretikon a	-	3 FC Pfäffikon	0 : 2	Gruppe 1							
11:29	A	10 FC Effretikon b	-	8 FC Zürich LetziKids	3 : 1	Gruppe 2							
Zwischenrunde							Ranglisten Vorrunde						
11:40	A	HF1 FC Effretikon b	-	FC Pfäffikon	0 : 6	2. Gruppe 2	-	1. Gruppe 1	Halbfinal 1				
11:51	A	HF2 FC Eschlikon	-	FC Red Star	4 : 2	2. Gruppe 1	-	1. Gruppe 2	Halbfinal 2				
12:02	A	FC Wettswi-Bonstetten	-	SC Hettlingen	4 : 2	5. Gruppe 2	-	5. Gruppe 1	Spiel um 9. Schlussrang				
12:13	A	FC Zürich LetziKids	-	FC Bassersdorf	0 : 4	4. Gruppe 2	-	4. Gruppe 1	Spiel um 7. Schlussrang				
12:24	A	FC Volketswil	-	FC Effretikon a	0 : 1	3. Gruppe 2	-	3. Gruppe 1	Spiel um 5. Schlussrang				
Finalrunde							Ranglisten Vorrunde						
12:35	A	FC Red Star	-	FC Effretikon b	2 : 3	Spiel um 3. Schlussrang							
12:46	A	FC Eschlikon	-	FC Pfäffikon	2 : 1	Spiel um Turniersieg							
Schlussrangierung							Ranglisten Vorrunde						
1. FC Eschlikon							Gruppe 1						
2. FC Pfäffikon							Gruppe 2						
3. FC Effretikon b							Gruppe 1						
4. FC Red Star							Gruppe 2						
5. FC Effretikon a							Gruppe 1						
6. FC Volketswil							Gruppe 2						
7. FC Bassersdorf							Gruppe 1						
8. FC Zürich LetziKids							Gruppe 2						
9. FC Wettswi-Bonstetten							Gruppe 1						
10. SC Hettlingen							Gruppe 2						



Ranglisten Vorrunde							
Gruppe 1							
	SP	S	U	N	TD	T+	P
1. FC Pfäffikon	4	4	0	0	7	7	12
2. FC Eschlikon	4	3	0	1	8	10	9
3. FC Effretikon a	4	2	0	2	2	6	6
4. FC Bassersdorf	4	1	0	3	-6	2	3
5. SC Hettlingen	4	0	0	4	-11	1	0
Gruppe 2							
	SP	S	U	N	TD	T+	P
1. FC Red Star	4	3	1	0	6	8	10
2. FC Effretikon b	4	1	2	1	1	7	5
3. FC Volketswil	4	1	2	1	0	2	5
4. FC Zürich LetziKids	4	1	1	2	-2	3	4
5. FC Wettswi-Bonstetten	4	0	2	2	-5	2	2

- 1. FC Eschlikon
- 2. FC Pfäffikon
- 3. FC Effretikon b
- 4. FC Red Star
- 5. FC Effretikon a
- 6. FC Volketswil
- 7. FC Bassersdorf
- 8. FC Zürich LetziKids
- 9. FC Wettswi-Bonstetten
- 10. SC Hettlingen

Pokalsponsor :



Juniorinnen B schreiben Geschichte und trotzen den Reglementen

Im letzten Sommer entschieden wir uns aufgrund verschiedener Faktoren die Juniorinnen C9 hinter uns zu lassen und gemeinsam Luft in den Juniorinnen B zu schnuppern. Mit Ehrfurcht und ohne grosse Ansprüche spielten wir unsere ersten Begegnungen und durften zunehmend feststellen, dass wir technisch und spielerisch stark und ein super eingespieltes Team sind. Viele Gegnerinnen waren körperlich grösser und robuster als wir, doch wir zwangen allen Gegnerinnen unser Spiel auf.

Hervorzuheben gilt es, dass wir nicht nur in der Meisterschaft, sondern auch im Cup unser Können bewiesen. Die erste Runde gewannen wir klar und torreich gegen den Nachbarn aus Wetzikon. Es folgte die Heimbegegnung gegen die junge Mannschaft des FFC Südost, in welcher wir ebenfalls stark spielten und uns für die nächste Runde qualifizierten. Eine längere Pause und eine überraschende Information folgten nach dem zweiten Cupspiel. Wir staunten nicht schlecht, als wir vernahmen, dass Juniorinnen B, welche bei den Damen bereits ein Spiel bestritten hatten, nicht mehr für den Juniorinnen Cup zugelassen sind. War es doch unsere Aufgabe, den Frauen auszuhelfen. Mit diesem Entscheid waren plötzlich fünf Spielerinnen nicht mehr für das kommende Cupspiel zugelassen. Zum Glück haben wir Nachwuchs in den Juniorinnen C, wo jedoch 7er Fussball gespielt wird. So bekamen wir Aushilfe von diesen jungen Mädchen für den Cup 1/4 Final. Klar, die nicht mehr spielberechtigten Girls waren sehr enttäuscht über diese regulatorischen Änderungen, aber die jungen C7 Spielerinnen wollten sich beweisen und kämpften für die 1/2 Final Teilnahme. Es war ein spielerisch hervorragendes Juniorinnen Spiel zwischen dem FCP und dem Gast aus Wallisellen. Das Spiel war von vielen Zweikämpfen geprägt und vor allem im FCP herrschte eine riesige Motivation. Die Spielerinnen mussten das Spiel via Penalty-schiessen für sich entscheiden. Der FCP steht damit erstmals mit Juniorinnen in einem Cup 1/2 Final und wird alles daran setzen, diesen für sich zu entscheiden. Die Bedingungen sind dieselben, fünf starke Spielerinnen der Juniorinnen B dürfen nicht mitspielen, doch wir freuen uns über dieselben fünf Spielerinnen aus den C Juniorinnen und erwarten den gleichen Kampfgeist und dieselbe Motivation wie beim letzten Spiel.

Nach dieser reifen Leistung, die zum Erreichen des Cup 1/2 Finales führte, konzentrierten wir uns sofort wieder auf die Meisterschaft, denn weiterhin stand für uns ganz klar fest, dass wir den 1. Tabellenrang halten und in unserer ersten Juniorinnen B Saison ganz oben stehen wollten. Unser letztes Meisterschaftsspiel am 2. November bestritten wir in Rüti. Ein technisch nicht hervorragendes Spiel konnten wir dennoch für uns entscheiden. Wir waren klar überlegen und wurden der Favoritenrolle gerecht, doch Tore wollten uns erst in der zweiten Halbzeit gelingen. Es ist vollbracht. Nach nervösen 80 Minuten stehen wir in der Tabelle ganz oben und sind unendlich stolz auf unsere Leistung. In dieser sehr jungen Mannschaft, viele Spielerinnen könnten noch C Juniorinnen spielen, steckt extrem viel Potential. Alle Mädchen haben riesige Fortschritte gemacht.

Es macht mir Spass, diese Mannschaft führen und ausbilden zu dürfen. Es macht mich stolz, mit einer solch ehrgeizigen Mannschaft noch Vieles erreichen zu können.

«Juniorinnen B – ich bin unendlich stolz auf euch!»

Claudio Pandolfino (Trainer)



FUSSBALLTOTAL

WWW.SPORTSHOP-TIMEOUT.CH

OFFIZIELLER AUSTRÜSTER DES FC PFÄFFIKON



SPORT SHOP TIME OUT

PFÄFFIKERSTRASSE 30
8610 USTER

TEL +41 44 942 06 16
FAX +41 44 942 06 61





D-Juniorinnen

Die Saison hat uns sehr gut gefallen. Das Training bei Jürg und Olivia war manchmal hart und dennoch hat es Spass gemacht. Wir redeten zwar viel und wurden auch manchmal „zäme gschisse“, doch nie hat Jürg uns aufgegeben. ;)

Der Spitzenkampf gegen Männedorf war nervenaufreibend, weil wir erst in der 67. Minute das entscheidende Tor geschossen haben. Über dieses 1:0 freuten wir uns mehr als über das 29:0 gegen Küssnacht/Zollikon.

Mit dem Sieg im Match gegen Rüti wurden wir 1. wie letztes Jahr. In den ersten 10 Minuten spielten wir wie verschlafene Hühner. Doch nachher kehrten wir das Spiel und brachten das Spiel ins Gleichgewicht. In der Pause stand es 3:3. Danach ging es weiter und wir schossen ein Tor, das alles entschied.

Schon im E waren wir alle zusammen und so sind wir auch ins D gekommen: ALS TEAM!

Unser Zusammenhalt war schon immer sehr gut und so wird es auch immer bleiben!!!)

Und unser Motto: **NEVER GIVE UP!**

Wir danken Jürg und Olivia herzlich das sie uns unterstützt und uns nie aufgegeben haben! Natürlich danken wir ihnen auch für diese tolle Saison! :)

Geschrieben von Chiara, Melisa, Selin, Corina und Ariana :)



Fahrschule • 079 678 94 49
MÜHLEMANN
... WEIL FAHREN SPASS MACHT

Stefan Mühlemann

eidg. dipl. Fahrlehrer
Seestrasse 14
8330 Pfäffikon
079 678 94 49
steff.muehlemann@hotmail.com

Fahrunterricht
Verkehrskundeunterricht
Verkehrsregeltheorie

- **usbüüle**
- **schprütze**
- **glänze**

GEHRI
CARROSSERIE
SPRITZWERK

sw.ssgarant EUROGARANT VSCI

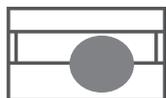
Schanzstrasse 8, 8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 950 17 87, Fax 044 951 02 91
www.gehripfaeffikon.ch

H Ä U S L E R

Buchhaltungen
Verwaltungen
Steuerberatungen
Gründungen
Betriebsanalysen
Bewertungen

T R E U H A N D

Barzloostrasse 20, 8330 Pfäffikon
Tel 044 951 03 31, Fax 044 951 03 41
Mail haeusler-treuhand@bluewin.ch



Seit über 50 Jahren

Getränkehof Oberland
G. Kuhnen AG

- Getränke - Hauslieferdienst
- Gastronomielieferung
- Festservice
- Getränkemarkt

Tel. 055 253 50 60 Fax 055 253 50 61
8633 Wolfhausen www.kuhnen.ch

**Forster
&
Linsi AG**

Ingenieure und Planer

8330 Pfäffikon ZH
Turmstrasse 5
Telefon 044 952 17 00
Fax 044 952 17 01

info@forster-linsi-ag.ch
www.forster-linsi-ag.ch

Hochbau, Statik, Eisenbeton, Spannbeton, Stahlbau, Holzbau • Tiefbau, Strassenbau, Kanalisationen, Wasserversorgungen
Planung, Quartier- und Erschliessungspläne, Projekte und Bauleitungen, Expertisen • Bauphysik, Lärmgutachten, Akustik

10te Ausgabe der FCPNEWS: Leserstimmen

Es ist immer wieder spannend in der FCP-News zu blättern und die aktuellsten Neuigkeiten über den Verein zu erfahren. Als Sponsor des FCP und als Sozialbehördenmitglied von Pfäffikon liegt mir speziell die Juniorenabteilung des grössten Sportvereins Pfäffikons sehr am Herzen und ich möchte mich an dieser Stelle beim Vorstand und allen Funktionären für Ihre tägliche Arbeit sehr bedanken!

Martin Dörig, MD Plan GmbH

Ich lese die FCP News immer gerne und erhalte auf diesem Weg wertvolle Informationen über den sehr aktiven Verein.

Hans Heinrich Raths, Vizepräsident Gemeinderat/Kantonsrat

Die FCPNews gibt einem immer wieder einen tollen Einblick in die einzelnen Mannschaften. Ich finde es gut, dass von den Jüngsten bis zu den Ältesten regelmässig alle zu Wort kommen. Daneben kann man auch lesen, was im FC sonst noch so passiert: Das finde ich wichtig, denn schliesslich wird in einem Fussballklub ja nicht nur Fussball gespielt. Ein Highlight waren für mich die «Panini» der ersten Mannschaft. Wenn das für die jungen Spieler keine Motivation ist! Weiter so.

S.C.

Kaum zum ersten Mal erschienen und nun liegt bereits die zehnte Ausgabe vor. Herzliche Gratulation! Das FCP News gibt in abwechslungsreicher und gestalterisch sehr gelungener Form zwei Mal jährlich unser vielfältiges und spannendes Vereinsleben wieder. Besten Dank an alle, die in irgendeiner Form mitwirken. Weiter so!"

Pascal Petrucelli Präsident FC Pfäffikon

Als Neuankömmling hat mich begeistert mit welcher Leidenschaft die News Berichterstattung von Statten geht. Ich gratuliere Euch zu diesem Format und zum 10-jährigen Jubiläum

Luigi Caracciolo Trainer 1

Dem Fussballclub Pfäffikon ZH gratuliere ich für die 10. FCP News – Ausgabe herzlichst. Es isch eifach s'Zähni! Mit der FCP News sind die aktiven und passiven FCP-Angehörigen bestens im Bild. Aber auch die breite Öffentlichkeit kann sich ein gutes Bild über die Aktivitäten und die Organisation dieses wichtigen Sportvereins verschaffen. In der Pfäffiker Vereinsfamilie ist unser Fussballclub ein erfolgreicher und glanzvoller Mosaikstein. Er leistet sehr wertvolle Beiträge für sinnvolle und nützliche Freizeitgestaltungen. Dem Fussballclub Pfäffikon ZH wünsche ich weiterhin viel Freude und Erfolg. Ich freue mich schon heute auf weitere FCP News – Ausgaben!

Bruno Erni, Gemeindepräsident

Das FCP-News kommt frisch und frech daher und bietet inhaltlich viele interessante Informationen über das Vereinsleben. Es kommt sehr sympathisch bei den Lesern an und man merkt, dass viel Herzblut & Engagement hinter dem News steckt. Herzliche Gratulation zum Jubiläum der 10ten Ausgabe dieses sehr gelungenen Clubhefts weiter so ☺

Von Oliver Blumenthal, Axa-Winterthur, Hauptsponsor

Wir schätzen die Zusammenarbeit mit dem FCP sehr. Der Verein ermöglicht uns diese Plattform «FCP News» nicht nur mit einem Inserat zu nutzen, sondern sich auch mal mit einem Bericht oder Interview in Szene zu setzen. Seitens der Kundenschaft bekommt man ab und zu das Statement, dass die Pfäffiker Bevölkerung die Zusammenarbeit zwischen dem lokalen FC Pfäffikon und der lokalen Raiffeisenbank schätzt, trotz Raiffeisen Super League.

Marcel Scherrer Raiffeisen Bank

Als mich Roger anfragte, ob ich Ihm beim neuen FCP News helfen möchte, musste ich dies nicht gross überdenken. Als neues Mitglied im Vorstand und Vize-Präsident hatte ich noch Kapazität und fand die Idee und das Konzept sehr gut. Dank der Zusammenarbeit mit Roger und der Mithilfe der Trainer konnten wir ein sehr hochstehendes und bilderreiches News produzieren. In den folgenden Jahren wurde dies immer weiter verfeinert und verbessert. Ich freue mich, dass das News keine Einmalaktion war und nun schon zum zehnten Mal erscheint.

Oliver Lerch, Lerch AG Vorstandsmitglied FCP



Ein echt edles Erlebnis einer E-Juniorin!

Echt ehrlich erzählt: E-Juniorinnen erzielen erfreuliche Ergebnisse! Erster Ernstkampf: erscheinen, einlaufen, einspielen, einchwören, Erstpfiff, emsiger Einsatz, erster Einwurf, einwandfreier Eckball, einköpfen, einnull! Einfach entschlossen eingensetzt. Eltern erscheinen, erhalten Erheiterung, erkennen erste Ermüdung. Ersatzspielerin ergänzt, eine Eigensinnige einstweilig elegant ersetzt. Erbärmlicher Erzfeind erzielt etliche Eigentore... Ein entspannter Elfmeter ergibt entzückenden Endstand: Elfnull! E-Trainer(innen) erleben erlösenden Endpfiff. Endlich ersehnter Erfolg! Entkleiden, einseifen, entspannen. Einschläfernde Eile, Eltern erleben Ewigkeit. Etwas essen, eine Extraportion, ein Eistee. Erfrischung erledigt, einpacken, Ende erklärt. Entfernt, enorm energielos. Endstation Elternhaus. Einzelbett, endlich einschlafen.

Eher etwas Ernstes:

Infolge eines internen „Nachrutschens“ (wir vom E übernehmen das D), werden auf die neue Saison hin (Sommer 2014) ein Trainer und ein Assistenztrainer gesucht, respektive selbstverständlich auch Trainerinnen! Wer den Kindern Schuhe binden kann, immer Haargümmeli zur Hand hat und mit Playmobil-Männchen (-Frauchen) eine visualisierte Mannschaftsaufstellung erstellen kann, soll sich doch bitte bei Pascal Petruccelli (petruccelli@bluewin.ch) oder bei mir (daniel.r@gmx.ch) melden!

Auch werden noch Spielerinnen im E-Alter (Jg. 04/05) aber auch im D-Alter (Jg. 02/03) gesucht. Wer also mit Fussball nicht bis zur WM in Brasilien warten will, darf sich gerne bei P. Petruccelli oder bei mir melden!



**Papeterie
Bürofachgeschäft
Geschenkartikel**

**Froh Wiesstrasse 15
8330 Pfäffikon-Zürich
Tel. 044 950 14 70
Fax 044 950 14 61**

	Mühlemann-Enderli FIPLAN AG
	Urs Mühlemann Kempttalstr. 24, 8330 Pfäffikon Telefon 044 953 10 09 www.mefiplan.ch Finanzplanung Hypotheken Treuhand Vorsorge

Junioren Lagerbericht Karin Smith



Man schreibt das Jahr 2012. Es ist ein nasser, kalter Frühlingsabend. Drei Männer und eine Frau sitzen in Irland in einem engen, gemütlichen Wohnmobil und wärmen sich mit einem Whiskey. Es gibt genügend Zeit, belanglose Dinge zu besprechen. Doch schlagartig ändert sich alles! Zwei Mitglieder dieser kleinen Gruppe entpuppen sich als langjährige Leiter des FCP Junioren-lagers und stellen dem dritten anwesenden Mann die entscheidende Frage: „Wir brauchen für das Lager 2013 einen Küchenchef. Kommst du mit?“ Totenstille... „Natürlich darfst du deine Frau und deine Kinder mitnehmen. Es wäre sozusagen eine Woche Familienferien für euch.“ Das Ehepaar überlegt überraschenderweise nicht lange und sagt für dieses Abenteuer zu.

Ein Teil dieses Ehepaars bin ich. Wieder in der Schweiz zurück wurde uns langsam bewusst, für was wir zugesagt hatten. Wir waren beide vor Jahren schon als Leiter (ich sogar schon als Juniorin) im Lager dabei. Seit der Geburt unserer ersten Tochter hatten wir aber mit dem FCP nichts mehr zu tun. In diesen 6 Jahren hat sich einiges geändert. Es kamen Zweifel auf. Wen von all den Leitern kennen wir noch? Wie geht das mit unseren Kindern? Sie kennen niemanden und sind absolut nicht fussballbegeistert. Aber eine Absage kam für uns zu keinem Zeitpunkt in Frage. So fuhren wir mit unserem bis unters Dach vollbepackten Auto am Samstag ins Barzloo und machten uns kurz darauf auf den Weg Richtung Sedrun.

Am Sonntag startete das Lager mit der Ankunft der Kinder und restlichen Leiter endgültig. Plötzlich waren wir Mitten in all den FCP-Trainingsanzügen, Schienbeinschonern, Fussballschuhen und Bällen. Die Welt, die mir in Gedanken sehr fremd und ungewohnt geworden war, war nun wieder sehr nah und es fühlte sich richtig gut an. Am Abend wurde der Lagerfilm vom letzten Jahr gezeigt und ich wusste sofort, dass eine sehr gute Woche auf uns zukommen würde!

Am Montag fanden die ersten Trainings statt. Dass alle Mannschaften einen geeigneten Trainingsplatz haben, dorthin und auch wieder zurück transportiert werden, ist jedes Mal eine logistische Herausforderung. Der Schnee, der noch auf den Plätzen lag, machte das Ganze nicht einfacher! Mit viel Organisatorischem ging es die ganze Woche weiter. Neben den Trainings gab es eine Postenwanderung, ein Lagergrümpi und ein Postenlauf im Haus. Es wurde gebastelt, Lotto gespielt und am Montagabend in der Disco getanzt. Neben all den Fixpunkten hatte jeder aber auch genügend Freizeit. Der Pingpongstisch und die Minigolfanlage waren dabei stets in regem Gebrauch.

in good company

 **Basler**
Versicherungen

Fairplay braucht zwei



www.baloise.ch

Generalagentur ZH-Oberland

Roger Hartmeier

Versicherungsexperte

Zuständig für Pfäffikon, Russikon,

Fehraltorf, Madetswil

Tel. 044 905 53 53

Fax 044 905 53 54

FREULER GmbH

Ihr Partner, wenn es um innovative
Sanitär- und **Heizungs**anlagen geht!

HEIZUNG



SANITÄR



SOLAR



Projektierung • Planung • Ausführung • Service
kompetent • zuverlässig • fachgerecht

Freuler Heizungen Sanitär GmbH
Speerstrasse 9 • 8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 951 06 05 • www.freulerhs.ch • info@freulerhs.ch



Spüle und Armatur Sinos

SINOS – GANZ SCHÖN RETRO

www.franke.ch



In dieser Woche treffen sehr viele Gegensätze aufeinander. Von 7jährig bis über 50jährig. Verschiedene Nationalitäten. Die einen sind zum ersten Mal dabei, die anderen haben schon mehr als zehn Lagerwochen hinter sich. Und trotz, oder vielleicht dank diesen Verschiedenheiten ist es ein Lager, welches sich durch seine sehr gute Stimmung und gegenseitige Rücksichtnahme unter all den Teilnehmern auszeichnet.

In meinen sechs Jahren FCP-Pause hat sich tatsächlich einiges geändert. Das Leiterteam ist fast komplett ausgewechselt. Viele dieser neuen Leiter waren jedoch schon als Junioren oder Juniorinnen dabei und kennen deshalb das einzigartige Lagerleben seit Jahren. Eines ist aber in all dieser Zeit gleich geblieben: Das Junioren-Lager ist eine der besten Wochen im Jahr!

Somit gehe ich jetzt in ein Jahr FCP-Abwesenheit und sage ‚Tschüss‘ bis im Oktober 2014!



Sandtner AG

Carrosserie

Spritzwerk



www.sandtner.ch

info@sandtner.ch

044 950 30 62

8330 Pfäffikon ZH
Speckstrasse 11

GST TREUHAND

- Buchhaltungen
- Steuererklärungen
- EDV-Beratung
- Liegenschaftenverwaltung

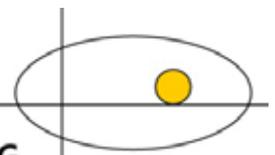
GST Treuhand AG

Mettlenstrasse 12, Postfach, 8330 Pfäffikon ZH

Telefon 044 951 12 11, Fax 044 951 12 15

info@gst-treuhand.ch, www.gst-treuhand.ch

BÜCHLER & PARTNER AG
Elektroengineering



Die Büchler & Partner AG bietet ihre Elektro-Ingenieurleistungen seit 1990 im deutschsprachigen Raum der Schweiz für Kantone, Städte, Gemeinden, Banken, Versicherungen sowie Privatpersonen an.

19 qualifizierte Mitarbeitende verstehen ihre Aufgabe darin, den Bauherrn im technischen, finanziellen und terminlichen Ablauf kompetent zu beraten.

Im Bereich Elektro-Haustechnik erhalten die Kunden eine neutrale Beratung, die Stark-, Schwach-, Sicherheits- und Gebäudeautomationsanlagen umfasst. Beleuchtungstechnologie und die Planung derselben, eine individuelle, marktorientierte Beratung sowie die professionelle Abnahme und Übergabe von Elektroanlagen zählen zum Leistungsangebot der Büchler & Partner AG.

Wir sind ein Ingenieurbüro mit gesunder Ausstrahlung.

Seebacherstrasse 4
8052 Zürich
044 306 44 00
www.bp-ag.ch

Für Sie sind wir unterwegs zu...
neuen Ideen
neuen Herausforderungen
neuen Erfolgen.

HEUSSER

T o u r i s t i k



8620 Wetzikon

www.heusser-touristik.ch



Eisenwaren | Werkzeuge | Schliesstechnik | Haushalt



kulltool ag

Turmstrasse 8 | 8330 Pfäffikon ZH | Telefon 044 952 11 22 | www.kulltool.ch



Für Werbung in
allen Formaten.

MOCK AG Schriften & Siebdruck

Spitalstrasse 190 | 8623 Wetzikon | www.mockschriften.ch

Autobeschriftungen
Digitaldruck
Glasdecor
Schriften
Siebdruck
Baureklamen
Blachen
Fassadenbeschriftungen
Orientierungssysteme
Textildruck

MOCK



Seniorinnen.... oder die zurzeit jüngste Mannschaft des FC Pfäffikon

Zugegeben, das Interesse am ersten Training der jüngst gegründeten Mannschaft des FC Pfäffikon war inexistent. Kein einziger männlicher Zuschauer verirrte sich am Montagabend auf den Platz D des Sportplatz Barzloo.

Das Interesse am ersten Training der Frauenmannschaft vor 20 Jahren hingegen war gross. Da waren unzählige junge Männer am Spielfeldrand auszumachen. Es stellt sich nun die berechnete Frage, weshalb keine Schaulustigen anzutreffen waren. Die Antwort scheint auf der Hand zu liegen: Die jüngst gegründete Mannschaft des FCP ist die Seniorinnenmannschaft. Was sollte es da zu sehen geben, ausser ein paar Krampfäden und graumeliertes Haarpracht?

Aber schön der Reihe nach....

Wer beim Wort Seniorin an eine alte Dame oder Greisin denkt, liegt definitiv falsch. Tauchen die Worte Pensionärin, Rentnerin oder Ruheständlerin auf, wird weiterhin im Dunkeln getappt. Beim Begriff Muttmchen oder Mütterchen, könnte man beim einen oder anderen Individuum ab und an von einem Treffer sprechen. Natürlich nur in seltenen Fällen. Denn wird das Wort Seniorin im Zusammenhang mit dem FC Pfäffikon genannt, so treffen die Begriffserklärungen von Wikipedia, dem Duden und weiteren ominösen Quellen, nicht zu. Die Seniorinnenmannschaft des Fussballclub Pfäffikon sprüht förmlich vor Energie. Kein Wunder, denn schliesslich liegt das Alter für einen Karrierestart bei den Fussballreisinnen doch bereits bei 28 Jahren.

Seit August jagen bis zu 14 Frauen jeden Montagabend dem Ball nach. Trainiert wird nicht nur die Technik, auch Kondition, Kraft, Stehvermögen und taktische Erläuterungen finden in den 90 Trainingsminuten Platz. Vieles kann spielerisch verpackt werden, so dass die meiste Zeit mit dem Ball gearbeitet wird.

Obwohl die Trainings mit einem Altersturnen nichts gemein haben und wir doch immer wieder gehörig aus der Puste sind, bleibt noch genügend Luft um einander anzufeuern, hochzunehmen oder sonstige dumme Sprüche von sich zu geben. Dieser Mix aus sportlichem Biss und Humor prägt das gute Klima in der Mannschaft auf- wie neben dem Platz. Das Seniorinnenteam unterscheidet sich nicht nur in sportlicher Hinsicht von alten Ladies, sondern auch optisch. So ist glücklicherweise noch niemand auf einen Rollator oder eine Gehhilfe angewiesen.

Wobei hierzu fairerweise anzumerken ist, dass bereits nach dem 1./2. Training die eine oder andere über starken Muskelkater klagte und in den Folgetagen beim Aufstehen sich über eine solche Hilfe gefreut hätte. Namen seien an dieser Stelle nicht erwähnt.

Ein weiteres, signifikantes Unterscheidungsmerkmal sind die Schuhe. So reicht die Farbpalette von rot bis violett, von Ballerinas bis zu halsbrecherischen High-Heels. Bequeme und zweckerfüllende Gesundheitsschuhe werden vergeblich gesucht.

Ich bleibe dabei, die Seniorinnen des FC Pfäffikon haben NICHTS mit einer Rentnerin oder Pensionärin zu tun. Wir sind eine junge, dynamische Truppe, welche Freude am Fussballspielen hat. Altersmässig sind wir gut durchmisch. So zählt unser „Küken“ 28-ig Jahre, während die Älteste im Bunde die Runde 4 bereits hinter sich hat (auch wenn man dies der Betroffenen nicht ansieht). Eine gute Durchmischung bestimmt auch den fussballerischen Background unserer Mannschaft. Ein paar Spielerinnen haben den direkten Wechsel von den Aktiven zu den Seniorinnen gewagt und ein paar Ehemalige sind nach einer längeren Pause wieder eingestiegen. Last but not least bereichern ein paar talentierte Quereinsteigerinnen unsere Equipe.

An dieser Stelle möchten wir alle interessierten und fussball- oder sportbegeisterten Frauen ab +/- 28-ig Jahren ermutigen, sich bei uns zu melden. Damit wir zukünftig Freundschaftsspiele bestreiten können, brauchen wir noch ein paar Teammitglieder mehr. Es wäre schön, wenn wir mittelfristig ein Kader von 16-20 Spielerinnen aufweisen könnten.

Ab März 2014, Montag, 20.00 Uhr – 21.30 Uhr, Training Primarschule Mettlen/Barzloo
Ansprechperson ist Claudia Merz, E-Mail: claudiamerz@sunrise.ch, Mobile: 076 371 56 87

Im Namen der Seniorinnen möchte ich unseren Dank dem Verein aussprechen, dass wir Frauen, trotz sportlich fortgeschrittenem Alter, den schönen Ballsport ausüben können und Ressourcen gefunden werden konnten. Wir wünschen allen eine erfolgreiche und freudige Rückrunde.

Für das Seniorinnen-Team
Nadine Huber



Die etwas andere Sicht eines Fussball-Grümpis

Das Fussball-Grümpi in Pfäffikon, das jeweils im Juni durchgeführt wird, kennt fast jeder in der Umgebung ZH-Oberland. Ob als Spieler, Zuschauer oder Nachtschwärmer, das Grümpi bietet für jeden Geschmack etwas. Um sicherzustellen, dass unsere Fussballer/innen pünktlich anspielen können oder um die Mittagszeit, wenn der Hunger ruft, genügend Hamburger gegrillt sind, braucht es viel Vorbereitung für diesen Event.

Die „Kick Off“ Sitzung findet jeweils noch im Dezember des alten Jahres statt. Die Infrastruktur wie das Festzelt, das Barzelt und das Mobiliar müssen bis dann bestellt sein. Details werden bei der ersten Sitzung noch nicht besprochen. Neue Ideen werden vorgestellt, Verbesserungen gegenüber letztem Jahr implementiert und auch das Gesellige darf nicht zu kurz kommen. Auf das erste Zusammentreffen folgen nochmals zwei Sitzungen um alles in den Griff zu bekommen. Jeder ist seiner Aufgabe schlussendlich bewusst und die langjährige Erfahrung, welche einige in Team mitbringen hilft auch den etwas Neueren.

Das OK für unser Grümpi beinhaltet 13 verschiedene Ressorts, davon sind einige doppelt besetzt, da der Aufwand nicht zu unterschätzen ist. Das Ressort „Tombola“ bringt beispielsweise eine Menge Arbeit vor dem Grümpi mit sich. Das Organisieren von Preisen, die Absprachen mit der Gemeinde und das Erhalten der Bewilligung ist ein Teil der Arbeit. Der „Elektriker“ ist kurz vor und während dem Grümpi gefordert: ohne Strom gibt's weder Musik noch Essen. Aber auch die Einteilung der von Freitag bis Sonntag im Einsatz stehenden Helfer ist eine mühselige Arbeit, da nicht immer alle Posten besetzt sind und immer wieder kurzfristig Ersatz hervorgezaubert werden muss.

Der Startschuss für das Grümpi selber ist immer am Dienstag vor dem Wochenende, an dem das Festzelt unter der Leitung des „Bauchefs“ aufgebaut wird. Schlag auf Schlag geht's weiter. Am Mittwoch wird die Bühne für die Party am Freitag- und Samstagabend aufgestellt. Die Festwirtschaft und das Barzelt nehmen am Donnerstag langsam Form an und am Freitag wird noch bis kurz vor dem Start des Dorfturniers an etlichen kleinen Baustellen weiter gearbeitet. Schlussendlich ist man froh, wenn es endlich losgeht. Doch auch während dem Grümpi geht die Arbeit weiter, da ein solcher Event nicht ohne kleinere Probleme über die Bühne geht. Vom Stromausfall bis zu einem Brand der Fritteuse: alles ist schon vorgekommen bei uns am Grümpi in Pfäffikon. So hat jedes Ressort seine Tücken und doch bringen wir jedes Jahr ein Fest auf die Beine, das enorm viel Spass mit sich bringt und das wir jeweils erfolgreich durchziehen können. Zum Schluss möchte ich noch erwähnen: auch unser Team ist stets im Wandel und wir suchen immer wieder Freiwillige für unser OK. Falls Du Interesse hast, bei einem Fest etwas auf die Beine zu stellen, dann zögere nicht lange und komm auf uns zu.

Das Grümpi-OK-Team



Sunneschii - Börse

Hochstr. 19, 8330 Pfäffikon, 076 587 12 12

www.sunneschii-boerse.ch

Second-Hand-Mode

Damen Kinder Umstand

Bitte Öffnungszeiten und weitere Infos auf unserer
Internetseite beachten!



7 Tage geöffnet ab 8.30 Uhr

www.sonneauslikon.ch

Pfäffikerstrasse 11
8331 Auslikon

Tel. 044 950 12 92
Fax. 044 951 12 60

Teil des perfekten Teams. Dank Kurt Felix.

Wädenswil gegen Pfäffikon. Es läuft die Nachspielzeit. Elfmeter. Stephan Aeschlimann nimmt Anlauf. Der Druck ist immens. Trifft Stephan, bleiben wir in der Meisterklasse. Scheitert er, steigen wir ab. Ruhig und gelassen, wie ein Goldfisch im Glas, nimmt Stephan Anlauf und.... Danke Kurt Felix, dass ich diesen Moment mit den Senioren miterleben durfte. Ein Saisonrückblick der anderen Art.

Von Lukas Studer

Kurt Felix liebte es, Leute hinter das Licht zu führen. Dies tat er in unverkennbarer Art. Er war ein Unterhalter der ganz grossen Klasse. Sein authentisches Auftreten, seine Sendungen, seine Kommentare und sein Humor haben mich schon immer begeistert. Zum Glück. Denn hätte seine humoristische Art meine Geschmacksnerven nicht getroffen, hätte ich mich in den Neunzigerjahren nie bei ihm nach seinem Werdegang erkundigt. Hätte er mir nicht zurückgeschrieben, hätte ich mich vielleicht gar nie für den Journalismus interessiert. Hätte er meine Neugier nicht geweckt, hätte ich mich wohl nie bei SRF beworben. Hätte ich mich nicht bei SRF beworben, hätte ich meine Frau nicht kennengelernt. Hätte ich sie nicht kennengelernt, hätten wir (logischerweise) keine drei Kinder zusammen. Hätten wir keine Kinder, hätten wir kein Haus gesucht. Hätte ich am 10. März 2011 keine Zeitung gelesen, hätte ich das Inserat nicht gesehen. Hätte ich das Inserat nicht gesehen, hätten wir jetzt kein Haus in Pfäffikon. Hätten wir kein Haus in Pfäffikon, hätte ich Michi Hotz nicht angerufen und um sportliches Asyl gebeten. Kurz durchatmen.

So kam ich also, über Umwege, aber vor allem dank Kurt Felix, zu den Senioren. Ein Volk voll kurliger Figuren. Keine Frage bleibt unbeantwortet, kein Detail unbeobachtet, kein Kommentar ohne Gegenkommentar, kein Barbesuch ohne Folgen. Zielstrebig, hart aber fair, sozial, unabsteigbar, geheimnisvoll, Schnupf, Vielfalt, Zusammenhalt, heldenhafte Siege, schmerzhaftes Niederlagen, gesellige Stunden oder ausufernde WhatsApp-Chats. Das sind die Senioren des FC Pfäffikon! Mit Superlativen soll man bekanntlich geizen, doch für dieses Team kämen mir unzählige in den Sinn: Gemeinsam sind wir eine Einheit, ein verschworenes Team, das niemanden ausgrenzt. Neulinge, wie ich mal einer war, sind herzlich willkommen. Die Mannschaft erfüllt sämtliche Anforderungen, um sich mit dem Titel "Das perfekte Team" zu krönen.

Und den Liga-Erhalt hat dieses perfekte Team auch geschafft: Stephan versenkte den erwähnten Elfmeter eiskalt und nun dürfen wir eine weitere Saison in der Meisterklasse kicken. Dass wir in der Tabelle ganz oben mitmischen, ist zwar wunderbar und erfüllt uns mit Stolz. Aber ganz ehrlich: Das ist zweitrangig! Vielmehr schätzen wir alle den Teamgeist und den einmaligen Zusammenhalt. Und ganz wichtig: den Spass.

Spass hatte auch Kurt Felix. Hätte er diesen nicht gehabt, hätte er wohl nicht eine der berühmtesten Unterhaltungssendungen ins Leben gerufen. Hätte er „Verstehen Sie Spass“ nicht erfunden, hätte er mich nicht ständig zum Lachen gebracht. Hätte er mich nicht zum Lachen gebracht, hätte er mich nicht so fasziniert. Hätte er mich nicht so fasziniert... naja, Ihr wisst schon!

Danke Kurt. Danke FC Pfäffikon.





Veteranenreise 2013

Mit der Besammlung um 06:15 Uhr am Bahnhof Pfäffikon startete unsere diesjährige Reise. Im Speisewagen des Intercity waren unsere Plätze für das Frühstück bereits reserviert. Mit Jassen und der ersten flüssigen Nahrung geht es nach Buchloe (D) wo wir umsteigen mussten. Nach einer halben Stunde erreichten wir unser Ziel Augsburg.

Kurz nach dem Einchecken im Hotel Mooren durften wir Raul Bobadilla empfangen. Der ehemalige Basler Spieler zeigte sich sofort bereit für ein Fotoshooting – für Kurt ein besonderes Highlight. Nach ein wenig Smalltalk ging es zu Fuss auf die Städtetur.

Das Rathaus in Augsburg ist eine der bedeutendsten nördlich der Alpen gelegenen Profanbauten der Renaissance und ein Wahrzeichen Augsburgs. Wegen seiner historische Bedeutung steht es unter dem Schutz der Haager Konvention zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten. Einige Eckdaten: 1615 Grundsteinlegung, 1624 fertiggestellt, 6 Etagen, Frontseite mit Reichsadler als Symbol Rechtsunmittelbarkeit, durch Bomben 1944 fast zerstört, 1955 wieder als Rathaus genutzt, Januar 1982 zur 2000 Jahr-Feier in alter Pracht fertig gestellt.

Entsprechend dem hohen Alter und der einstmals enormen Bedeutung der Stadt finden sich in Augsburg zahlreiche Betriebe mit teilweise jahrhundertelanger Tradition. So gibt es mit der Augusta Brauerei (seit 1488), der Brauerei zur Goldenen Gans (seit 1346), Hasenbräu (seit 1464), Thorbräu (seit 1582) und dem Brauhaus Riegele (seit 1884) allein fünf alteingesessene Brauereien, deren Erzeugnisse wir zu einem gewissen Grad selber degustiert haben.

Vor dem Bundesligaspiel FC Augsburg – SC Freiburg durften wir das Stadion in einem zweistündigem Rundgang besichtigen. Das Spiel war wie zu erwarten technisch nicht hochstehend. Mit viel Kampfeinsatz bis zur letzten Minute konnte der FC Augsburg in der 88. Minute den Sieg zum 2:1 feiern.

Einmal mehr durften wir eine Reise erleben, während der sich Kultur und Fussball die Hand reichten. Mit der pünktlichen Ankunft in Pfäffikon konnten wir die diesjährige Veteranenreise abschliessen. Danke dem Organisator Roland Leuenberger.

Urs Wirth



8330 Pfäffikon ZH
Hochstrasse 144
Tel 044 950 15 70
info@zomgmbh.ch

**Fleisch aus dem Zürcher Oberland -
wir kaufen in der Region für die Region**

Wir pflegen das Handwerk
Dafür erhielten wir:

- | | |
|--------------------|----------------------------|
| - 6 Gold | - Eigene Wursterei |
| - 4 Silber | - Oberländer Spezialitäten |
| - 1 Bronzemedaille | - Festlieferungen |
| | - Partyservice |

Jürg Zimmermann, *1959
Dienstchef Stellvertreter
Verkehrszug Bülach
Polizist seit 1.2.1981

“BEENDEN SIE MEINE KARRIERE.”

Jürg Zimmermann wird in ein paar Jahren pensioniert. Erfahrene Polizisten wie er wachsen nicht auf Bäumen, sondern langsam in ihren Beruf hinein. Deshalb suchen wir schon heute Leute, die in seine Fussstapfen treten könnten: www.kapo.zh.ch/jobs

Kantonspolizei Zürich



Suchen Sie Ihre Traumimmobilie oder verkaufen Sie Ihre Liegenschaft?

Nutzen Sie meine 25 Jahre Notariats-, Grundbuchamts- und Bankerfahrung.



Urs Schubiger, RE/MAX Uster, Telefon 079 903 26 22, Notarpatentinhaber/Erbschaftsberater

Poldo

www.poldo.ch



Lieferzeiten:

Montag–Freitag	11–13 Uhr
Montag–Donnerstag	17–22 Uhr
Freitag und Samstag	17–23 Uhr
Sonntag und Feiertage	17–22 Uhr

Pizzakurier Poldo GmbH

Witzbergstrasse 5w · 8330 Pfäffikon ZH · Tel. 044 951 15 16 · Fax 044 951 15 18



HIRSCHEN PUB

Seestrasse 36
8330 Pfäffikon ZH
Telefon 044 950 02 12
www.hirschenpub.ch
info@hirschenpub.ch



SO LEICHT BEARBEITEN WIR METALL.
SEIT GENERATIONEN.

KOMPETENZZENTRUM FÜR LASERSCHNEIDEN UND METALL-
BEARBEITUNG. WIR MACHEN GARANTIERT MEHR AUS IHREM METALL.
SEIT ÜBER 100 JAHREN.

NEU: ROHRLASERN

LERCH AG | 8617 MÖNCHALTORF
043 277 70 80 | WWW.LERCHAG.CH

LERCH
STARK IN METALL

Prominenz in der Provinz

Interview mit Marcel Koller, Trainer der Österreichischen Nationalmannschaft und Vater von Kevin Koller, Spieler in der ersten Mannschaft.

Auch wenn es vermutlich gerade nach seiner ungewollt grossen Medienpräsenz im Herbst 2013 keiner weiteren Erklärung zur Personalie Marcel Koller bedarf, so sei es uns verziehen, wenn wir mit einem gewissen Stolz dennoch einige Stationen seiner bemerkenswerten Karriere als Spieler und Trainer erwähnen. Marcel Koller spielte 428-mal für die Grasshoppers Zürich und trug 55-mal das Nationalmannschaftstrikot. Als Spieler wurde er mehrfach Meister und Cupsieger, als Trainer zweifacher Schweizer Meister. Zudem gelang ihm das Kunststück, mit dem VFL Bochum die drittbeste Platzierung des Vereins in der obersten Bundesliga zu erzielen. Seit November 2011 trainiert er die Nationalauswahl von Österreich. Und eben dieser Marcel Koller stellt sich den Fragen des FCP-NEWS.



FCP-NEWS: *Herr Koller, Herzlichen Dank dass sie sich die Zeit nehmen, unsere Fragen zu beantworten. Wir fühlen uns sehr geehrt. Musste Kevin viel Überzeugungsarbeit leisten?*

MK: Nein, wir haben uns schnell ausgetauscht und ich kann doch meinem Sohn nichts ausschlagen....

FCP-NEWS: *Sie müssen für Ihre Spielerbeobachtungen quer durch Europa reisen. Bleibt Ihnen da noch Zeit, auch einmal ein Spiel ihres Sohnes zu sehen?*

MK: Da wir in Wien wohnen und in der Schweiz kein aktueller österreichischer Nationalspieler tätig ist, bin ich sehr selten in der CH. Leider komme ich dadurch sehr selten dazu Spiele von ihm zu sehen.

FCP-NEWS: *Wenn ja, sehen sie das Spiel mit den Augen des Vaters oder doch eher mit den Augen des Trainers?*

MK: Wenn ich mal eines sehe, natürlich beides.

FCP-NEWS: *Viele Junioren – auch beim FC Pfäffikon – träumen von einer Karriere als Profifussballer. Was würden Sie einem solchen Junior mit auf den Weg geben?*

MK: Viel mit Ball trainieren, eine gute Technik entwickeln. Nicht verzagen, wenn es mal nicht so läuft - immer dran bleiben und das Ziel konsequent verfolgen!

FCP-NEWS: *Eine Frage, die wohl viele eben dieser ambitionierten Junioren beschäftigt, ist wohl: Wie fühlt es sich an, ein Nationalmannschafts Trikot zu tragen?*

MK: Wenn man das erste Mal dieses Trikot anzieht, hat man schon einen grossen Stolz und freut sich, dass man das eigene Land vertreten kann!

FCP-NEWS: *Im Profi Fussball geht es oft um viel Geld. Aber bereits in den unteren Ligen (z.T. ab der dritten Liga) bieten einige Vereine ihren Spielern «Entschädigungen» an. Was halten Sie von dieser Entwicklung?*

MK: Grundsätzlich finde ich das nicht gut. Es ist aber eine Frage von Angebot und Nachfrage. Es ist jedem Verein überlassen, ob er zahlen will oder auf den eigenen Nachwuchs setzt.

FCP-NEWS: *In jedem Profi und Amateur-Team gibt es „schwierige“ Spieler. Wann und wie lernt man, mit solchen umzugehen?*

MK: Ich denke, man sollte grundsätzlich ein Ziel haben, wo man mit den Spielern hin will und wie das Miteinander auszusehen hat. Dann muss man es ihnen vermitteln und immer wieder eingreifen, wenn es nicht so geschieht, wie es sein soll. Es ist eine allgemeine Erziehungssache.

FCP-NEWS: *Gibt es etwas, was sie als professioneller Trainer einem regional verankerten Klub wie dem FCP mitgeben.*

MK: Versuchen Sie Ihre Philosophie im Verein von der ersten Mannschaft bis in die Nachwuchsteams durchzuziehen und das Ganze auch zu leben Ziele verfolgen!

FCP-NEWS: *Persönliche Anmerkung der Redaktoren: Wir gratulieren Ihnen zu Ihrem Entschluss, mit der Nationalauswahl Österreichs weiter zu arbeiten. Auch wenn wir uns natürlich einen anderen Entscheid gewünscht hätten, bringen wir Ihrer Einstellung, dass Sie eine «begonnene» Arbeit trotz grosser Verlockungen zu Ende bringen möchten Hochachtung entgegen.*

Wir wünschen Ihnen heute schon viel Erfolg für die Qualifikationsspiele zur Europameisterschaft 2016 in Frankreich.

MK: Besten Dank

Im Gedenken an Markus Hartmann



Markus Hartmann ist am 30.09.2013 im Alter von 49 Jahren von uns gegangen.

Er war der wohl grösste Anhänger des FC Pfäffikon der letzten Jahrzehnte. Aber er war nicht nur ein stiller Zuschauer, der geduldig am Spielfeldrand stand, sondern auch ein sehr kritischer Fan, der mit seinen kernigen und direkten Aussagen so manch ein FCP-Mitglied mitten ins Herz traf und jenes innert weniger Augenblicke in eine heisse Diskussion verwickeln konnte.

Zum ersten Mal bin ich Markus vor über 30 Jahren begegnet. Ich als fussballspielender Dauergast auf dem Mettlen-Hartplatz, er als Zaungast, der immer mit dem Töffli unterwegs war. Was auch immer ihn dazu bewog, seinem Töffli abzuschwören, bleibt ein Rätsel, doch schon kurze Zeit später stieg er voller Stolz auf das Velo um und war fortan nur noch mit dem Drahtesel im Dorf unterwegs.

4 Jahre später waren wir sogar zusammen in den Ferien! Genauer gesagt im ersten Juniorenlager des FCP in Gstaad. Markus wie immer als Gast und ich als Junior und Lagerradio-Verantwortlicher. Schon damals erwies er sich als kritische Person, sowohl was unseren Einsatz auf dem Feld als auch meine Auswahl an Musik betraf. Nie böse, nie verletzend, aber immer offen und ehrlich.

Im Verlaufe der nächsten Jahre folgten unzählige Diskussionen und Gespräche. Zunächst als Spieler, dann als Trainer und später als Vorstandsmitglied durfte (und manchmal musste) ich ihm Red und Antwort stehen zu den Fragen wer, wie, was, wo, und vor allem warum...

In dieser Zeit wurde das Barzloo Markus' zweite Heimat und deshalb war er so nahe an einzelnen Mannschaften dran, dass es eine Ehrensache war, ihn auch immer wieder einmal auf Teamausflüge mitzunehmen. Meist waren das grosse Erlebnisse für alle. Das River Rafting allerdings bereitete ihm nicht viel Freude, denn aufgrund seiner Weigerung, seine Jacke auszuziehen, war er nicht ganz wasserfest. Seiner Miene nach zu urteilen, war es bestimmt das letzte Mal, dass er sich in ein Schlauchboot gesetzt hatte.

Seit deren Gründung vor etwas mehr als 20 Jahren war Markus auch der grösste Fan der Damenmannschaft. Heimspiele waren Pflicht und er reiste an viele Auswärtsspiele mit. Ergab sich für einmal keine Mitfahrgelegenheit, fuhr er mit den öffentlichen Verkehrsmitteln durch die halbe Schweiz. Die Reise nach Münsterlingen war wohl seine längste.

Nebst dem Einsatz für den FC Pfäffikon war Markus aber auch ein bekennender Fan des FC St.Gallen, des FC Bayern München und der Kloten Flyers, und so manch ein Spiel sah er live vor Ort. Deshalb galt es für ihn Wochenende für Wochenende die Termine des FCP mit denen seiner anderen Vereine abzugleichen. Eine Aufgabe, der er sich mit Leidenschaft hingab.

Unvergesslich sind seine Fernsehauftritte zwischen Weihnachten und Neujahr. Da stand er jahrelang bei jedem Spiel des Spengler-Cups in Davos zuvorderst in der ersten Reihe und strahlte mit seinem Kloten-Leibchen in die Kamera.

Jahrelang verteilte er für den FCP die Matchplakate im Dorf. Dafür gab es vom Verein als Dankschön auch schon mal einen Ausflug für ihn nach München, ins Stadion seiner Bayern. Seine Freude über diese Aufmerksamkeit war grenzenlos.

Nun ist Markus von uns gegangen. Wir verlieren in ihm nicht nur unseren grössten und treuesten Fan, sondern auch einen lebenswerten und speziellen Menschen.

Danke, Markus, für alles, was du für deinen und unseren FCP getan hast!

Michi Hotz



Ryffel Reisen AG
8330 Pfäffikon ZH
Fon 044 995 12 00

Ryffel Reisen AG
8320 Fehraltorf
Fon 044 954 01 02

Ryffel Reisen AG
8610 Uster
Fon 043 444 21 21

Ryffel Reisen AG
8645 Rapperswil-Jona
Fon 055 212 90 00

Ryffel Reisen AG
8600 Dübendorf
Fon 044 821 16 16

**Ihre Ferienprobleme möchten wir haben...
...kommen Sie vorbei und lassen Sie sich kompetent und kostenlos beraten!**

Oder buchen Sie online unter:



**Das Weihnachtsgeschenk schlechthin,
Der Panettone aus dem Hause Poli.
Weitere Grappa-Spezialitäten direkt
Vorort am Kiosk, oder am 27.Nov.
am Pfäffiker Weihnachtsmarkt.**

**Wir beraten Sie gerne.
Ab September führen wir wieder
regelmässig unsere begehrten Grappa-
Seminare durch. Infos : www.seekiosk.ch**



**H.-P. Poli
Strandbad Kiosk
Strandbadstrasse
8331 Auslikon
079 658 76 54
info@seekiosk.ch**



MEHR ALS FITNESS

- Kraft- und Ausdauertraining
- Leistungsdiagnostik
- Aerobic und Bodypump
- Pilates und Chi Yoga
- Aquafit
- Indoorcycling
- MedXCore – das Rückenkonzept
- Medizinische Trainingstherapie
- Physiotherapie
- Massage und Sauna
- Ernährungsberatung
- Vorträge und Kurse
- Bistro
- Kinderhort

WWW.TOP-FIT.CH

Opel ADAM
Ab **CHF 14'950.-**



Der neue OPEL ADAM

ADAM & YOU.

Ein Auto. Tausend Möglichkeiten.
Jetzt Testen beim Kläui.



Schweizer Leserwahl
Kategorie Kleinwagen
Goldenes Lenkrad 2012.



www.opel.ch

Wir leben Autos.

see
garage

Kläui AG

8330 Pfäffikon ZH · Telefon 044 952 33 33
Hochstrasse 42 · www.klaeuiag.ch

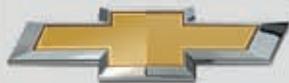
Preisbeispiel: Opel ADAM 1.2 ecoFLEX mit Start/Stop, 1229 cm³, 51 kW (70 PS), 3 Türen, 5-Gang manuell, Basispreis CHF 15'450.-, Kundenvorteil CHF 500.-, neuer Verkaufspreis CHF 14'950.-, Abb.: Opel ADAM JAM 1.2 ecoFLEX mit Start/Stop, 1229 cm³, 51 kW (70 PS), 3 Türen, 5-Gang manuell, Basispreis inkl. Optionen CHF 19'350.-, Kundenvorteil CHF 500.-, neuer Verkaufspreis CHF 18'850.-, unverbindliche Preisempfehlungen, 119 g/km CO₂-Ausstoss, Verbrauch gesamt 5,1 l/100 km, Energieeffizienzklasse B, CO₂-Emission 153 g/km: © aller verkauften PW's in der CH.

Grosse Frühlingsausstellung 28.-30. März 2014

So günstig war Camaro fahren noch nie!

Ab CHF 41'260.-




CHEVROLET

s'hät solangs hät!

FIND NEW ROADS



see
garage

Kläui AG

Hochstrasse 42, 8330 Pfäffikon, Tel. 044 / 952 33 33

*Camaro Coupe 4200 V6 mit erst. Fahrt, 2 Türen, 496 cm³, 318 kW (432 PS), Verbrauch gesamt 14,1 l/100 km, CO₂ 329 g/km, Energieeffizienz-Kategorie G, CO₂ © aller verkauften Neuwagen in der Schweiz 153 g/km, Beispiel 0,0 % Leasing; Camaro Coupe 1600 V6, Leasingrate CHF 240.- pro Monat, abhänger Adresse 60%, Laufzeit 60 Monate, 27000 km/Jahr, Sonderzahlung CHF 3710.-, abgeregelter Vollkaskoversicherungsschutz abgeregelt, GMAC Suisse SA schliesst keine Leasingverträge ab, falls diese zur Überbrückung des Leasinganwärters führen können. Angebot gültig mit 02/18 bis 31.12.2014.